Mannheimer Stadtteil Nachrichten

MANNHEIM²

Metropolregion Rhein-Neckar

Ihre Stadtteilzeitung für Schwetzingerstadt, Oststadt, Neuostheim, Neuhermsheim, Feudenheim und Wallstadt · Auflage: 30.000

Stadtteil-Portal.de | Jg. 5 | Nr. 6 | 12. Juni 2020

„Fläche soll sich nach innen und außen öffnen“

Investor und Planer erläutern ihre Pläne zur Neuordnung des Collini-Areals

Der Wohnturm bleibt das höchste Gebäude der „Collinis“. Visualisierung: Deutsche Wohnwerte

MANNHEIM. Der Patriarch umgeben von seinen Angehörigen – mit diesem „Familienmodell“ hat die Deutsche Wohnwerte GmbH und Co. KG aus Heidelberg den Wettbewerb zur Neuordnung des Collini-Areals gewonnen. „Die Collinis“ nennen sie dann auch ihr Konzept, mit dem sie die skulpturale Bauweise des Wohnturms aufnehmen, seinen Zwilling, den Büroturm mit dem Technischen Rathaus, jedoch durch vier niedrigere Gebäude unterschiedlicher Höhen ersetzen. „Die präzise Setzung verschiedener Baukörper“ nennt es die Jury, die sich an Auskunft von Oberbürgermeister Kurz einstimmig für den Projektentwickler und Bauträger ausgesprochen hat. „Ohne jedoch zu wissen, wer hinter dem Entwurf steckt“, betonte Baubürgermeister Lothar Quast mit Hinweis auf das anonymisierte Wettbewerbsverfahren, bei dem nicht das günstigste Angebot, sondern die städtebaulich überzeugendste Lösung gesucht wurde. Bis zur Vertragsunterzeichnung am 13. Mai durfte sich das Investoren-/Architektengespann daher nur im stillen Kämmerlein freuen. „Jetzt können wir endlich öffentlich kommunizieren, worauf es uns ankommt“, erklärte Architekt Christian Simons von der schneider+schumacher Planungsgesellschaft aus Frankfurt am Main. Wie die anderen sechs Wettbewerbsteilnehmer auch, setzte man von vornherein auf den Abriss des Büroturms, um die starre Struktur des bisherigen Ensembles aufzubrechen und die Öffnung zur Innenstadt ebenso zu erreichen wie in Richtung Neckar. „Das Indoor-Konzept hat nicht funktioniert“, so Simon und bezeichnete das 1975 anlässlich der Bundesgartenschau entstandene Collini-Center als wenig flexibles und „in sich und auf sich bezogenes Gebäude“.

Das soll sich nun ändern. Man will das Areal in viele Richtungen öffnen und zugleich im Inneren Zwischen- und Aufenthaltsräume entstehen lassen. Die Quote für preisgünstigen Wohnraum wird erfüllt, sodass von insgesamt 230 Wohneinheiten 30 Prozent in diesem Segment angeboten werden. Wohnungen und Büros sind in den oberen Etagen der vier neuen Gebäude vorgesehen, die zwischen fünf und 19 Etagen haben. Im Erdgeschossbereich sollen Läden und Gastronomie einziehen. Auch eine Kindertagesstätte wird entstehen. „Wir wollen einen Mix aus Ruhe und Bewegung schaffen“, erläuterte Simon die Idee der Neuinterpretation. Der Collini-Steg werde in den Freiraum integriert, und zwischen den Gebäuden hat der Berliner Landschaftsarchitekt A. W. Faust vom Team „sinai“ begrünte Flächen entstehen lassen. Der Wohnturm mit 32 Geschossen bleibt das höchste Gebäude der „Collinis“. Er befindet sich in Privatbesitz. Für die Eigentümergemeinschaft sprach Rainer Herzog vom Verwaltungsrat. Zwar hätten einige der fast 1000 Bewohner den Erhalt des Büroturms bevorzugt, doch die Mehrheit sehe in der Neuordnung des Areals eine vielversprechende Perspektive. Damit ist nun beschlossene Sache, dass die Stadtverwaltung Mannheim nach 45 Jahren ihr Collini-Verwaltungsgebäude für 18,9 Millionen Euro verkauft. Je nach tatsächlicher Ausnutzung der 17.000 Quadratmeter großen Fläche wird sich dieser Sockelbetrag noch einmal erhöhen. Nun wird der Bebauungsplan weiter vertieft. In der zweiten Jahreshälfte 2021 will die Deutsche Wohnwerte laut ihrer Geschäftsführer Thomas Esslinger und Thomas Dorant mit den Abrissarbeiten beginnen und 2022 mit den Hochbauarbeiten starten.

Mit Blick auf die Freiraumgestaltung und den Zugang zum Neckar führt die Stadtverwaltung darüber hinaus aktuell Gespräche mit der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH. „Die Lage der Schienen ist zwar gesetzt, aber wir überlegen im Moment, die Anordnung der Haltestellen zu ändern, die derzeit versetzt angeordnet sind“, sagte Klaus Ellinger beim Pressegespräch. Konkret werde jetzt auch die Neugestaltung des Hans-Böckler-Platzes zwischen dem Innenstadtring und dem Neckarufer angegangen, informierte der Leiter der Stadtplanung. *pbw*

SP Video zur Planung unter Stadtteil-Portal.de/videos.html

BEILAGE IN DER ZEITUNG:
Luschka+Wagenmann
SOMMER SPECIAL

TOP-THEMEN

Turm mit Aussicht: Blick auf das BUGA-Gelände Seite 3

Eintauchen in die Zukunft: Luisenpark baut Neue Parkmitte Seite 5

Mit Abstand die Besten: Lokale & Biergärten Seite 7-9

Stadtteil-Portal.de

Besuchen Sie das Online-Angebot Ihrer Stadtteil-Nachrichten und teilen Sie Ihre Lieblingsartikel in sozialen Netzwerken!

Nachrichten im Netz

Lichtfenster, die den Lebensweg erhellen

Bibel-Ausstellung mit Werken berühmter Künstler ist in der Epiphaniaskirche zu sehen

FEUDENHEIM. In der Epiphaniaskirche steht momentan eine helle Holzkiste, die von zwei Engeln geziert ist. Sie stellt eine Bundeslade dar, das Allerheiligste des Judentums, in dem die Tafeln mit den zehn Geboten aufbewahrt wurden. „Unser Leitgedanke ist, dass wir uns gerade auf einer Wüstenwanderung befinden“, erklärt Dorothee Löhr, Pfarrerin der evangelischen Gemeinde Feudenheim, ihre Haltung zur Corona-Situation. Eine Wüstenwanderung sei auch immer ambivalent. „Wüsten haben ja auch etwas Schönes, trotz aller Gefahren, die dort lauern“. Und deswegen zieht sich auch das biblische Thema der Wüstenwanderungen nicht nur durchs Gemeindeleben, sondern ist auch Gegenstand der Bibel-Ausstellung, die momentan in der Epiphaniaskirche zu sehen ist. Berühmte Künstler wie Friedensreich Hundertwasser, Marc Chagall, Rosina Wachtmeister, Salvador Dali, Max Beckmann, Jörg Immendorf oder HAP Grieshaber haben das Buch der Bücher illustriert, Ausgaben davon befinden sich in der umfangreichen Sammlung von Herbert Kempf, der schon öfter Ausstellungen in der Epiphaniaskirche organisiert hat.

Aufgeschlagen sind diese Bibeln alle an Stellen, in denen von der Wüste die Rede ist. Marc Chagall hat Mose vor dem brennenden Dornbusch gemalt, auch Salvador Dali hat sich Mose als Motiv ausgesucht. Friedensreich Hundertwasser wollte nicht die Bibel illustrieren, sondern die Heilige Schrift mit seinen Kunstwerken begleiten. Deshalb durften die Bibeln mit seinen Bildern auch nicht auf Hochglanzpapier gedruckt werden, sondern auf dem gleichen Papier wie der Text. Von Hundertwasser liegen zwei Bibeln in der Ausstellung, deren Cover sehr bemerkenswert sind, da sie in Anlehnung an Kirchenfenster gestaltet wurden: samtig schwarz mit Glanzfolie überzogen. Es seien „Lichtfenster, die den Lebensweg erhellen“, fand der Künstler. Evita Gründler war die erste Frau, die eine Bibelausgabe illustriert hat. Ihre Illustrationen sind alle quadratisch, sodass der dazugehörige Text mit auf die gleiche Seite des Buches passt. Leuchtende Farben und reduzierte Formen zeichnen ihre ausdrucksstarken Bilder aus.

HAP Grieshaber illustrierte eine Bibel mit zahlreichen Holzschnitten. Besonders an der Grieshaber-Bibel ist, dass es dazu zwei Vasen der Firma Rosenthal gibt. Die beiden Porzellanvasen stammen aus der privaten Sammlung von Helmut Linde, der ein Freund Grieshabers war. Dorothee Löhr hat sich mit den bildlichen Darstellungen der verschiedenen Künstler und ihrer ganz unterschiedlichen Malstile auseinandergesetzt, sieht Details, die man auf den ersten Blick nicht bemerkt. Doch so unterschiedlich wie die Künstlerbibeln auch sind – eines ist ihnen gemeinsam: Sie sehen das Positive in den Wüstengeschichten. *and*

Ehrenfried
Essen auf Rädern - Qualität von Ehrenfried
Komplett-Menü inkl. Salat *nur 7.10 €*
KW 25 15.06.- 21.06.2020
Frisch gekocht und heiß geliefert! - auch für Vegetarier -
Probierpreis für Neukunden: 3 Menüs zu je 5 €
Mo. Wokgemüse in Kokos-Mandelsoße mit Basmati-Reis
Di. Gyrospfanne (Schwein) in Knoblauch-Gurkenrahm mit Kräuterreis, dazu Mischsalat
Mi. Eierpfannkuchen gefüllt (Rosinen/Quark) mit heißem Apfelkompott
Do. Kartoffel-Broccoli-Gratin mit Selleriesalat
Fr. Ravioli mit Ricottakäsefüllung in Zitronensoße, dazu Mischsalat
Sa. Rinderroulade gefüllt mit Dörrfleisch in Soße mit Mischgemüse und Serviettenknödel
So. Hühnerbrüstchen in Soße mit Ratatouillegemüse, dazu Reis
Kostenlose Bestellhotline 0800 - 3 47 36 37
weitere Angebote: www.ehrenfried.de

Immobilienbewertung vom Profi

Monika Thiele
ermittelt einen realistischen Verkaufspreis für Ihr Haus
Bankfachwirtin, IHK-Prüferin, Immobilienmaklerin Niederlassungsleiterin Mannheim
KUTHAN IMMOBILIEN
0621 - 54 100 • www.kuthan-immobilien.de

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de
Fa.

www.augenlichtretter.de cbm

TIPPGEBER-PROVISION!
bis zu
5.000 €
Wir kaufen Häuser und Grundstücke
form+structur
0621-410760

Wir kaufen Häuser!
(Mehrfamilienhäuser, auch notleidende Immobilien/Grundstücke)
Tippgeberprovision bis zu 20.000 €
☎ 0151 / 576 431 03

Führender Hersteller von Energiesparprodukten sucht m/w/d im Raum Mannheim-Heidelberg:
BEDARFSERMITTLER
FACHBERATER
BEZIRKSLEITER
INFO: 0621-8544440
Heim & Haus Niederlassung Mannheim

Alles neu, ohne Stress?
Bitteschön!
Raum 3 brenk
Wohnideen vom Spezialisten
Rheingoldstr. 8 | 68199 Mannheim | Tel. 0621 / 851648
www.brenk-wohnen.de

foodwatch
die essensretter

Damit drin ist, was draufsteht!
Jetzt foodwatch fördern!
www.foodwatch.de/mitglied-werden

Zusammenarbeit in der Krise hat sich „positiv bewährt“

Aktuelles Interview zur Corona-Situation mit Dr. Peter Schäfer

MANNHEIM. Seit gut zwei Monaten ist das öffentliche Leben durch die Corona-Pandemie stark eingeschränkt. Das hat erhebliche psychische, gesundheitliche und ökonomische Auswirkungen. Das deutsche Vorgehen gilt im globalen Vergleich als erfolgreich und vorbildhaft. Die Stadt Mannheim ist Teil dieser Strategie und im landesweiten Vergleich der Großstädte unter den im Süden Deutschlands am wenigsten betroffenen Metropolen. Wie kam das und wie kann die Zukunft mit Corona aussehen? Die Redaktion der Stadtteil-Nachrichten im Verlag SOS Medien haben mit dem Leiter des Mannheimer Gesundheitsamtes, Dr. Peter Schäfer, gesprochen.

SOS Medien: Die Zahl der nachgewiesenen Corona-Fälle in Mannheim liegt zum Zeitpunkt unseres Interviews bei knapp unter 500. Was hat Mannheim in den vergangenen Monaten richtig gemacht und was hätte man besser machen können?

Dr. Schäfer: Da das Infektionsgeschehen in den einzelnen Bundesländern sehr unterschiedlich ist und der öffentliche Gesundheitsdienst zudem föderal organisiert ist, sind – um einen aussagefähigen Vergleich treffen zu können – die Zahlen der Infektionen landesweit zu betrachten. In Baden-Württemberg liegt Mannheim bei den drei Kreisen mit den niedrigsten Zahlen bei Infektionen und Todesfällen bezogen auf je 100.000 Einwohner. In Mannheim hat sich somit die enge Abstimmung sowohl verwaltungsintern fachbereichsübergreifend, als auch beispielsweise mit den Rettungsdiensten, Katastrophenschutzbehörden, sowie die sehr enge Zusammenarbeit mit den Krankenhäusern vor Ort und das gesamte Management der Pandemie über den Verwaltungsstab unter Leitung des Oberbürgermeisters und unter Koordination des kommunalen Gesundheitsamtes positiv bewährt.

Dr. Peter Schäfer erklärt den aktuellen Stand Mannheims in der Corona-Krise. Foto: zg

SOS Medien: Erwarten Sie eine „zweite Welle“, und was käme dann – Stichworte erneuter Lockdown und Ausgangsbeschränkungen – auf die Mannheimer zu?

Dr. Schäfer: Die vom Land getroffene Corona-Verordnung und die Maßnahmen zu deren Umsetzung vor Ort dienen dazu, eine „zweite Welle“ zu verhindern. Besondere Bedeutung kommt hierbei nach wie vor der Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln zu, sowie dem Virus auch weiterhin mit Achtsamkeit zu begegnen, denn es ist immer noch präsent. Was künftige Maßnahmen betrifft, bringt sich Mannheim auch weiterhin in die internen Diskussionen auf der fachlichen und politischen Ebene wie bislang engagiert ein.

SOS Medien: Sind die aktuellen Lockerungen zu schnell erlassen worden?

Dr. Schäfer: Die Lockerungen sind nach sorgfältiger Analyse und Abwägung von Bund und Land sorgsam und schrittweise ermöglicht worden, nachdem das Infektionsgeschehen dies wieder zugelassen hat. Aus unserer Sicht waren sie nicht zu schnell. Die Kommunen gestalten die Umsetzung der Vorgaben vor Ort. Sie haben keine eigenen Spielräume für weitergehende Lockerungen als die vom Land vorgegebenen.

SOS Medien: Sind in Mannheim breit angelegte Testreihen geplant, um die Dunkelziffer der unbemerkt Erkrankten und Genesenen zu ermitteln?

Dr. Schäfer: Breit angelegte Testreihen wie sie derzeit beispielsweise vom Bundesgesundheitsministerium vorgeschlagen werden, sind in Mannheim bereits umgesetzt, so wird beispielsweise durch die UMM bereits das Personal in Alten- und Pflegeeinrichtungen sowie jetzt auch deren Bewohner*innen (ca. 9.000 Tests), medizinisches Personal sowie alle engen Kontaktpersonen von nachgewiesen Infizierten, auch wenn sie keine Symptome aufweisen, seit Ende April konsequent getestet. Die Teststrategie wurde dabei stetig ausgeweitet.

SOS Medien: Nach Ihrer Einschätzung: Welche Maßnahmen werden uns längerfristig erhalten bleiben?

Dr. Schäfer: Bis ein Impfstoff vorliegt, werden uns die Abstandsregeln, Masken in bestimmten Situationen, regelmäßiges Lüften und besondere Achtsamkeit bei Treffen in geschlossenen Räumen als zentrale Elemente der Prävention auch noch in den kommenden Monaten begleiten. Händewaschen und sich bei Krankheitszeichen sofort testen lassen, kommen hinzu.

SOS Medien: Wir bedanken uns für das Gespräch, Herr Dr. Schäfer.

Das Interview führte Redakteur Nicolas Kranczoch.

Der richtige Umgang mit der Maske

Mund-Nasen-Schutz verringert das Risiko einer Infektion

MANNHEIM. Der Corona-Virus schwebt überall, den wichtigen Impfstoff gibt es noch immer nicht und bei einem Treffen müssen Freunde und Fremde einen gegenseitigen Abstand von mindestens 1,50 Meter einhalten. Um die möglichen Viren des anderen nicht einatmen zu müssen, hilft nur der Mundschutz. Doch wie schütze ich mich mit welcher Maske richtig? Bei Infektionen, die auf dem Luftweg (aerogen) übertragen werden, sind die jeweiligen Viren, Bakterien oder Pilze an Tröpfchen gebunden. So kann der Erreger auch über eine Distanz von bis zu drei Metern mit der Atemluft übertragen werden. Doch Mundschutz ist nicht gleich Mundschutz.

Man unterscheidet zwischen einfachem Mund-Nasen-Schutz (z.B. OP-Masken) und Atemschutzmasken (sog. FFP-Masken, Schutzklassen 1, 2, 3). OP-Masken dienen vor allem dem Schutz der Umgebung vor den Keimen, die der Träger durch Atmen oder Niesen verteilen könnte. Atemschutzmasken hingegen dienen dem Schutz des Trägers vor luftgetragenen Schadstoffen. Zum Schutz vor Viren und Mikroorganismen sind grundsätzlich Masken mit einem Partikelfilter geeignet (FFP). Masken mit einem Ausatemventil sollten bei der derzeitigen Pandemie nicht genutzt werden. Mikrofasertücher, Schals, nasse Tücher oder ähnliche Gegenstände sind weder zum Herausfiltern von Schadstoffen (Viren) ausgelegt noch sind sie in dieser Hinsicht geprüft worden. Ein selbstgenähter Mundschutz sollte eine zusätzliche Innenbeschichtung haben (z.B. Vlies), um mögliche eigene Keime nicht in der Luft zu verteilen. Mehrlagig hergestellter Mund-Nasen-Schutz (MNS) mit modellierbarem Nasenbügel schützt am besten. Die Masken haben den Vorteil, dass diese bei mindestens 60 Grad Celsius gewaschen werden können. Bei Bartträgern ist der Schutz der Maske verringert, ebenso bei Kindern, weil die Einheitsgrößen meist zu groß sind. In den meisten Fällen reicht das Tragen einer dicht anliegenden FFP1-Maske oder eines vergleichbaren Mund-Nasen-Schutzes sowie eine Händedesinfektion.

Eine Maske ist nur dann wirksam, wenn sie korrekt angelegt wird. Vor dem Aufsetzen sollten die Hände gründlich mit Wasser und Seife sowie einem geeigneten Desinfektionsmittel gereinigt werden. Grundsätzlich muss die Maske über der Nase bis unter das Kinn getragen werden. Sie muss Mund und Nase vollständig abdecken und der Bügel der Nase angepasst werden. Es muss sichergestellt sein, dass keine Lücken zwischen Gesicht und Maske vorhanden sind. Um die Maske wieder abzunehmen, muss sich der Träger der Maske zunächst in einen gefahrfreien Bereich begeben. Wichtig ist, die Maske schräg nach unten und dabei leicht nach vorne gebeugt vom Gesicht abzunehmen. Dabei werden nur die Bügel angefasst und die Maske selbst nicht berührt. Die Maske sollte dann sofort in einen geschlossenen Behälter geworfen werden. Anschließend ist eine Reinigung der Hände mit Desinfektionsmittel oder mit Wasser und Seife nötig. FFP-Masken können grundsätzlich so lange getragen werden, bis sie verschmutzt oder beschädigt sind oder das Atmen damit schwerer fällt.

Uwe Borstorff

EDITORIAL

Die Welt ist verrückt

Liebe Leserinnen und Leser, dieses Mal komme ich um das Thema Corona noch nicht herum. Dass nach zwei Monaten Lockdown und ersten Lockerungen einige Bürger auf die Straße gehen, um gegen die Einschränkung ihrer Grundrechte zu demonstrieren oder gar eine globale Verschwörung wittern, überrascht mich schon sehr. Eine Nummer kleiner geht es wohl nicht? Dass unser Staat, dem hohe Bildungsstandards und stetiges Wachstum heilig sind, von heute auf morgen die allgemeine Schulpflicht aussetzt und ganze Wirtschaftszweige opfert, spricht doch eher für eine Notlage als für einen perfiden Plan. Den Medien – auch uns – wird von dieser Minderheit vorgeworfen, unkritische „Hofberichterstatter der Regierenden“ zu sein. Man muss hierbei zwischen unqualifizierter Meinungsmache in sozialen Medien und professionellem Journalismus mit Systemrelevanz unterscheiden. Man kann den ganzen Staat infrage stellen, oder man kann ihn verteidigen, weil es einer der freiheitlichsten und tolerantesten dieser Welt ist. Der Staat wiederum hatte die Wahl, den Schwedischen Weg zu gehen und die Alten und Schwachen zu opfern oder, wie viele andere Länder, auf Solidarität und Rücksichtnahme zu setzen. Wer rückwirkend die Notwendigkeit der restriktiven Maßnahmen in Zweifel zieht (wohlgemerkt: in Deutschland gab es keine Ausgangssperre), könnte genauso gut die Abschaffung der Feuerwehr fordern, weil es gerade nicht lichterloh brennt. Nur weil eine große Mehrheit die befristete Einschränkung ihrer Grundrechte mitträgt, sind wir in Deutschland bislang so gut durch die Krise gekommen. Und wir leben noch immer in einem Ausnahmezustand. Michael Jackson trug schon in den Neunzigerjahren einen Mund-Nasen-Schutz. Wenn damals einer gesagt hätte, dass Menschen im Jahr 2020 auf der ganzen Welt so herumlaufen, hätte man sie oder ihn für verrückt erklärt.

Stefan Seitz

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag und Satz:
Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621 72 73 96-0
Fax 0621 72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de

Geschäftsleitung:
Holger Schmid (hs), V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)

Redaktionsleitung:
Heike Warlich-Zink (pbw), Andrea Sohn-Fritsch (and)

Freie Mitarbeit:
Marion Schatz (mhs)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (zg, pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder. P&D- sowie PR-Beiträge (pr) beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Copyright für Layoutbilder, soweit nicht anders angegeben: www.fotolia.de

Lektorat: Andreas Lenz
Anzeigenleitung: Karin Weidner
Anzeigenberatung: Thomas Jentscheck
Auflage: 30.000
Erscheinungsweise: vierwöchentlich
Druck: DSW Druck- und Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen
Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen

Verteilung an alle erreichbaren Haushalte in Schwetzingerstadt, Oststadt, Neuostheim, Neuhermsheim, Feudenheim und Wallstadt

Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 01/19 von Dezember 2018.

Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.

Internet: www.stadtteil-portal.de

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Feudenheim
Shell-Tankstelle Patrick Kassner
Wallstadter Straße 72-74

Wallstadt
Hofladen Bossert, Anna Baranek
Mosbacher Straße 15
Körpermanufaktur
Mosbacher Straße 21

Neuostheim/Neuhermsheim
ThomasCarree
Dürerstr. 32

Schwetzingerstadt/Oststadt
Edeka City Markt Mail
Seckenheimer Straße 68

Ihre Stadtteilzeitung im Internet unter Stadtteil-Portal.de

MEINE MEINUNG

Blühende Landschaften

Liebe Leserinnen und Leser, ich habe mir mal die Mühe gemacht und bin auf den sonnengelben Turm mit Markenlogo der BUGA gestiegen, um mir ein Bild zu machen vom Ist-Zustand, was das Voranschreiten der Arbeiten auf Spinelli betrifft. Und was soll ich sagen: Statt blühender Landschaften nur Sondermüll in Plastiksäcken, Bauschutt und – immerhin – werktätige Menschen, die Bagger hin- und herfahren. Dass hier in genau drei Jahren weitläufige Gartenlandschaften zum Flanieren einladen sollen und stramme Bäume wohltuenden Schatten spenden, erschloss sich meinem Blick nicht. Und meiner Fantasie übrigens auch nicht.

Doch dann wagte ich einen Blick durch das Bullauge im unteren Teil des Turms. Da waren sie, die blühenden Landschaften. In Form eines Videos, das die vier Hauptthemen der BUGA 23 optisch darstellt. Da sieht man eine echt tolle Vorschau, wie es mal sein könnte. Blühende Landschaften, tatsächlich. Nur leider virtuell. Aber ich bin ein positiver Mensch. Ich habe gelesen, dass weder Corona noch der Schutzheilige der Gärtner irgendwelchen zeitverzögernden Einfluss auf die BUGA haben werden. Und falls doch, dann findet die BUGA halt online statt. Denn virtuell, das können sie echt gut, die Leute von der BUGA. Schließlich finden die weltgrößte Pferdemesse Equitana oder das Mannheimer Stadtfest ja auch online statt. Virtuelle Grüße schickt Ihnen

Andrea Sohn-Fritsch

Der Blick vom Turm auf das BUGA-Gelände

Aussichtsplattform erstrahlt jetzt im bunten Marken-Look

Der neu gestaltete Aussichtsturm Am Aubuckel bietet einen weiten Rundumblick über das BUGA-Gelände. Foto: Seitz

MANNHEIM/FEUDENHEIM. In freundlichem Sonnengelb leuchtet der BUGA-Aussichtsturm Am Aubuckel. Von seiner Plattform in 6,60 Meter Höhe bietet er einen Ausblick über den rund 230 Hektar großen Grünzug Nordost, der sich vom Luisenpark über den Neckar, die Feudenheimer Au bis hin zu den Vogelstangseen erstreckt. Der Turm ermöglicht außerdem einen Blick hinter den Bauzaun auf die Bauarbeiten auf dem einstigen Kasernengelände Spinelli, die derzeit in vollem Gange sind.

Mit der Unterzeichnung des Kaufvertrags des Spinelli-Geländes Ende April durch die Stadt Mannheim und ihren Tochtergesellschaften MWSP und GBG sowie der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) kann die Umwandlung des Geländes weiter vorangetrieben werden. Rund 52 Hektar der Fläche der Spinelli Barracks gehörten bis dato der BImA. Die restlichen etwa 30 Hektar des Spinelli-Geländes sind bereits im Besitz der Stadt Mannheim bzw. in laufenden Kaufvertragsverhandlungen. Der Klimapark auf Spinelli wird im Sommer 2023 neben dem Luisenpark einer der Veranstaltungsorte der Bundesgartenschau sein. Er liegt im Zentrum des Areals zwischen Aubuckel und dem Feudenheimer Bürgerpark. Hier schließt sich eine Lücke im neuen Grünzug Nordost. Die Verbesserung des Stadtklimas ist für Mannheim von enormer Bedeutung. Bereits 2015 errichtete die Bundesgartenschaugesellschaft den damals noch grasgrünen Aussichtsturm an der Straße Am Aubuckel. „Der Impuls dazu kam von Mannheimer Bürgerinnen und Bürgern, die wissen wollten, wo genau die Bundesgartenschau 2023 stattfinden würde“, erklärt Michael Schnellbach, Geschäftsführer der Bundesgartenschaugesellschaft. Mit einem Schwertransporter wurde der 23 Tonnen schwere Turm aus Berlin angeliefert, wo er zuvor an der U-Bahnhaltestelle Alexanderplatz als Informationsturm genutzt worden war.

Auf die Eröffnung der Bundesgartenschau in Mannheim 2023 hat die Corona-Pandemie bisher keine zeitlichen Auswirkungen, wie die BUGA-Gesellschaft mitteilt. Gemeinsam mit ihren Partnern und Stakeholdern entwickelt die BUGA-Gesellschaft Mannheim ihre Konzepte weiter. „Ich bin der festen Überzeugung, dass wir die Bundesgartenschau Mannheim 2023 und die positive Vision, die sie für Stadt und Region entwirft, mehr denn je brauchen“, betont Schnellbach. „Die BUGA23 wird sowohl der Entwicklung der Stadt als auch der Wirtschaft einen Anschub geben. Betroffen sind nicht nur der Garten- und Landschaftsbau, die gärtnerische Produktion und die Baumschulwirtschaft, sondern auch der Handel, unsere Partner in der Freiraumplanung, den Verwaltungen und in den Hochschulen sowie in Hotellerie und Gastronomie.“

red/and

„Bei Anruf Lyrik!“

Schauspieler Rocco Brück in Aktion am Telefon. Foto: privat

MANNHEIM. Das Nationaltheater Mannheim bietet ab sofort eine poetische Abwechslung im Corona-Alltag an. Schauspieler aus dem NTM-Ensemble lesen in dem neuen Format „Bei Anruf Lyrik!“ immer montags, mittwochs und freitags zwischen 14 und 16 Uhr Interessierten am Telefon in einem ganz persönlichen Gespräch Gedichte vor. Wer dabei sein und ein oder mehrere Gedichte vorgelesen bekommen möchte, kann sich unter Angabe des Namens und der Telefonnummer mit dem Betreff »Lyrik« per E-Mail an nationaltheater.marketing@mannheim.de anmelden. Die Anmeldefrist endet immer um 20 Uhr am Vorabend des nächsten Lyrik-Telefons. Wer sich angemeldet hat, sollte während des gesamten Zeitraums erreichbar sein, da keine festen Zeitfenster vergeben werden können. Die Vorleser werden im Online-Spielplan auf der Webseite des Nationaltheaters sowie über die Kanäle des NTM bei Facebook und Instagram angekündigt. Das neue Angebot „Bei Anruf Lyrik!“ richtet sich explizit auch an Altenheime und ähnliche Einrichtungen. Deren Mitarbeiter können sich daher ebenfalls per E-Mail an das NTM wenden und Lyrik-Anrufe für die Bewohner verabreden. *red/pbw*

KOMPAKT

Equitana als Online-Event

MANNHEIM. Aufgrund der Corona-Beschränkungen können die beiden geplanten Ausgaben der Equitana Open Air in Neuss und Mannheim in diesem Jahr nicht als Live-Veranstaltungen stattfinden. Stattdessen gibt es vom 7. bis 9. August unter dem Namen EOA@home eine reine Online-Veranstaltung des Breitensportfestivals. Geplant ist ein Event aus Live-Expertengesprächen mit Trainern, Ausbildungsvideos, Showelementen und einer digitalen Messe. Alle bereits für das Festival gekauften Tickets werden erstattet. Die nächste Equitana Open Air in Mannheim ist im Sommer 2021 geplant. *pbw*

Sicher ist sicher

SCHWETZINGERSTADT. Eine Alltagsmaske trägt auch der Reiher am Rande des Schulhofs des Liselotte-Gymnasiums. Das Kunstwerk von Philipp Harth steht seit dem Herbst 1965 an seinem Platz. Nun soll er allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft des „Lilo“ als gutes Vorbild gelten. Kreative und geschickte Hände haben dafür eine passgenaue Maske speziell für den Vogel genäht. *red/pbw*

Der Reiher soll Lehrer, Schüler, Eltern und Besucher an das Tragen einer Alltagsmaske erinnern. Foto: Lilo

Im Einbahnstraßensystem durchs Schulhaus

Grundschulen nehmen langsam den Präsenzunterricht wieder auf

Bisher gehen lediglich die Viertklässler wieder zum Unterricht in die Wallstadtschule. Nach den Pfingstferien wird sich das ändern. Foto: Sohn-Fritsch

WALLSTADT. Der Anteil der mit dem Corona-Virus infizierten Kinder ist signifikant geringer als der der infizierten Eltern. Das hat die Baden-Württembergische Landesregierung dazu bewogen, Kindertagesstätten und Grundschulen wieder komplett zu öffnen, was jedoch aus organisatorischen Gründen nicht vor Juli der Fall sein dürfte. Derzeit dürfen nur die ältesten Jahrgänge der weiterführenden Schulen und die Kinder der vierten Grundschulklassen in die Schule gehen, nach den Pfingstferien in einem wechselnden System auch die anderen Kinder.

Auch in der Wallstadtschule sind inzwischen die Viertklässler wieder anwesend. Ihre Klassen wurden halbiert, so dass der aus Hygienegründen notwendige Sicherheitsabstand eingehalten werden kann. Jeweils zwei Schulstunden ohne Pause – mehr ist derzeit nicht drin. Wenn die erste Gruppe das Schulhaus verlassen hat, kommt die nächste dran. Diese Situation ist für niemanden leicht, weiß Rainer Hamann, Schulleiter der Wallstadt Grundschule. Er war am ersten Tag mit dabei, als die Viertklässler wieder zum Unterricht kamen. „Viele Kinder haben unter der Isolation gelitten, weil sie ihre Klassenkameraden nicht sehen konnten“, berichtet Hamann, der sich mit den Kindern unterhalten hat. Deshalb sind die meisten jetzt auch froh, wieder in die Schule gehen zu dürfen.

Der Schulalltag hat sich stark verändert: Gemeinsame Hofpausen mit toben und rennen – das gibt es momentan nicht. Und im Schulgebäude selbst ist ein Einbahnstraßensystem markiert. „Unsere Flure sind ziemlich eng“, sagt Hamann, und so würden Kollisionen vermieden.

In den vergangenen Wochen haben sich die Lehrkräfte einiges einfallen lassen, um allen Kindern möglichst viel Wissen zu vermitteln. Natürlich gab es online- Unterricht mit Lernvideos, zum Beispiel für die ersten Klassen, die noch die Buchstaben lernen. Und die Lehrer und Lehrerinnen standen mit ihren Schülern per E-Mail in Kontakt. Aber es gab auch die „Lernpakete“, die in der Schulturnhalle ausgegeben wurden. Dort konnten sich die Kinder neue Arbeitsmaterialien abholen und die bearbeiteten Sachen abgeben, damit sie von den Lehrkräften durchgesehen werden. „So konnte auch ein bisschen persönlicher Austausch stattfinden und die Kinder, die keinen Drucker zu Hause haben, ihre Arbeitsmaterialien bekommen“, erklärt Hamann. Wie es nach den Pfingstferien weitergeht, ist noch nicht klar. Der Schulleiter geht davon aus, dass zunächst Präsenzunterricht im täglichen Wechsel auch mit den Klassen 1 bis 3 stattfinden wird. Dieser Präsenzunterricht wird sich auf die Kernfächer Deutsch und Mathematik beschränken. „So haben die Kinder wenigstens jeden zweiten Tag Kontakt zu ihrer Lehrerin“. Doch wie es tatsächlich weitergeht, werden die Meldungen aus dem Kultusministerium zeigen, die Hamann nach den Pfingstferien erwartet. So lange bittet er die Eltern darauf zu achten, dass ihre Kinder auch in der Schule eine Maske tragen. Und zwar immer dann, wenn sie sich im Schulhaus bewegen. „Im Unterricht ist keine Maske erforderlich“, so der Schulleiter. *and*

Beier
grün erleben
Ihr Pflanzenspezialist
Viernheimer Weg 43, Mannheim-Sandhofen,
0621/77 78 60, Mo - Fr 9.00 - 18.30 · Sa 9.00 - 16.00 Uhr
www.gartencenter-beier.de

Echte Hilfe ist ein Kinderspiel
Ihre Spende hilft!
Deutsche Leukämie-Forschungs-Hilfe
AKTION FÜR KREBSKRANKE KINDER
Sparkasse Rhein Neckar Nord
DE93 6705 0505 0038 0038 01
MANSDE66XXX
www.krebskranke-kinder.de

Rollrasen WERR
Verlegung vom Meisterbetrieb
Rollrasen aus eigener Produktion
Verkauf, Verlegung, Gartenbewässerung,
Mähroboter und Rasendünger
MIT ANWACHSGARANTIE!
Familie Werr • Erlenhof • 68647 Biblis
Telefon: 06245 / 99 53 800
info@rollrasen-werr.de
www.rollrasen-werr.de

Qulinaris
PELMONDO Pellets Feuerstellen & Heizstrahler
Geruchlos, rauchfrei
und 100% CO2-neutral
Die modernsten Pellets-Feuerstellen unserer Zeit
ab 246 €
Mudauer Ring 27
68123 Mannheim
Tel: +49 (0)621 – 490 802 18
E-Mail: service@qulinaris.eu

Dienstleistungen rund um Haus, Familie und Büro
Christa Werner
Ich pflege Ihr Heim mit Herz, Sorgfalt und Leidenschaft
Zertifiziert vom Mannheimer Seniorenrat e.V.
Einkaufen und Besorgungen
Reinigungsarbeiten
Gartenarbeiten
Büro-, Laden- und Praxisreinigung
Eberbacher Straße 25
68259 Mannheim
Telefon 0621 / 79 57 64
Mobil 0177 / 43 41 332

Stadtteil-Portal.de

150 Jahre Simon
Glaserei + Fensterbau
www.glassimon.de
Reparaturen rund ums Fenster
Neue Fenster und Türen
Haustüren
Glastüren
Seit 1865 · älteste Glaserei Mannheims
„Tradition schafft Vertrauen“
Fon 0621-851516
Web: www.glassimon.de
Mail: info@glassimon.de
Innstraße 44 | 68199 Mannheim
Honorar für den guten Zweck
WIR SUCHEN AZUBIS
· Bürokaufmann (m/w/d)
· Glaser / Fensterbauer (m/w/d)

Bad Wärme Klima
Wohlfühlen in den eigenen 4 Wänden
Ihr Vorteil ist unser Service
Alles aus einer Hand, perfekt koordiniert.
Herbert
Spezialisten für Gebäudetechnik
+
Schütz + Eckert
Herbert Rhein-Neckar GmbH
Schneidemühler Str. 22-24 · 68307 Mannheim
Tel: (0621) 718 98 99 – 0 · herbert-mannheim@herbert.de

Ausgewähltes Festivalprogramm vom 9. bis 19. Juli im Online-Stream

MANNHEIM. Der Mannheimer Sommer 2020, das Internationale Festival für Musik und Theater am Nationaltheater Mannheim, zieht ins Internet. Das Festivalteam um den Künstlerischen Leiter Jan Dvořák präsentiert vom 9. bis zum 19. Juli eine Auswahl des geplanten Programms – wenn auch nicht live vor Publikum. So wird es jeden Abend Streamings von Konzerten, Performances und Musiktheaterstücken auf der Webseite sowie den weiteren Kanälen des Nationaltheaters geben. Ergänzt wird das Programm durch Einführungen, Hintergrundtexte, Bilder und speziell entwickelte Formate. Der Online-Spielplan wird voraussichtlich Ende Juni präsentiert.

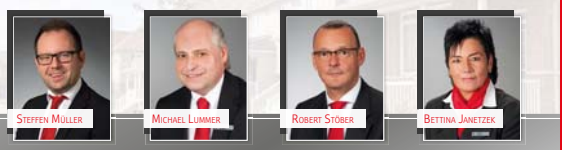
„Es ist uns extrem wichtig, ein Zeichen dafür zu setzen, dass die Kunst nicht verschwunden ist in dieser Krise", sagt Dvořák über das Festival, das in diesem Jahr inhaltlich um die Begriffe Oper, Orient und Aufklärung kreist. „Wir wollen von Mozart ausgehend zeigen, wie verflochten die Kulturräume des Abend- und Morgenlandes sind. Trotz der Verschiebung ins Digitale wollen wir das Festival so vielfältig wie möglich gestalten und gleichzeitig Lust machen auf die dritte Ausgabe in zwei Jahren, bei der wir dann wieder leibhaftig mit dem Publikum Musik und Theater feiern wollen". *pm/red*

Beim Markthaus Mannheim arbeiten Menschen mit und ohne Behinderung zusammen. Als Inklusionsbetrieb gibt es uns seit über 20 Jahren, seit kurzem gehören wir zur GBG-Gruppe und sind wieder ganz für unsere Kunden da: Mit unseren beiden Second-Hand-Kaufhäusern in Neckarau und der Innenstadt sowie mit vier Lebensmittelmärkten, davon zwei in Mannheim (Wallstadt und Friedrichsfeld). Zudem führen wir professionelle Haushaltsauflösungen durch. Lernen Sie uns kennen!

www.markthaus-mannheim.de

MARKTHAUS

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen?
Vertrauen Sie Ihrer Nr. 1*



Ihre Immobilienmakler vor Ort

Deutschlands größter Makler für Wohnimmobilien. Die Sparkassen-Finanzgruppe. *Immobilienmanager, Ausgabe 09/2019

Immobilien
Sparkasse Rhein Neckar Nord

Büro Mannheim
Tullastraße 9
68161 Mannheim

0621 299 991 - 0
www.s-immobilien-rnn.de

Südamerikahaus, Unterwasserwelt und ein neues Pinguingehege

Im Luisenpark beginnen die Arbeiten für die Neue Parkmitte im Herbst

OSTSTADT. Im Oktober wird mit der Umsetzung der Neuen Parkmitte im Luisenpark im Zusammenhang mit der Bundesgartenschau Mannheim (BUGA) begonnen. Das hat der Aufsichtsrat der Stadtpark Mannheim gGmbH beschlossen. Bis zur BUGA im Jahr 2023 werden südlich des Kutzerweihers zwischen Pflanzenschauhaus und Gondoletta-Anleger die Unterwasserwelt, der Neubau für die Gastronomie, eine begehbare Freiflugvoliere, ein großes Pinguingehege sowie das Südamerikahaus entstehen. Das neue Pädagogische Zentrum aus Freizeithaus und Grüner Schule auf der anderen Seite des Kutzerweihers werden entgegen der ursprünglichen Planung erst nach der Bundesgartenschau angegangen. Das Freizeithaus wird mit Blick auf die Großveranstaltung jedoch entsprechend hergerichtet und die außerhalb des Parks am Eingang Gartenschauweg angesiedelte Grüne Schule an zentraler Stelle in einem „Langzeitprovisorium" untergebracht. Grundlage dieser umfassenden Umgestaltung sind die Entwürfe der Bez + Kock Architekten aus Stuttgart, deren Ideen für die Neue Parkmitte im November 2018 als Sieger aus dem Planungswettbewerb vorgestellt wurden. Die Entwürfe wurden anschließend weiter vertieft. So ist beispielsweise das Pinguingehege weiter nördlich gerückt, um den alten Baumbestand erhalten zu können. Weiterer Vorteil: Die Humboldt-Pinguine können dann auch vom Gondoletta-Boot aus gesehen werden. Ab August machen die Publikumslieblinge jedoch erst einmal „Urlaub" im Frankfurter Zoo. Andere Tiere werden innerhalb des Parks umziehen.

Auf beiden Seiten des Kutzerweihers entsteht die neue Parkmitte. Mit dem Bereich rund ums Pflanzenschauhaus (links) wird begonnen. **Visualisierung: Bez + Kock Architekten/renderbar**

Mit der Entscheidung, als erstes das Areal ums Pflanzenschauhaus umzugestalten, konzentriert man sich gezielt auf den Bereich des Parks, den die Besucher während der Bundesgartenschau besonders frequentieren werden. Die Gäste dürfen sich dort auf eine neue Freiflugvoliere freuen, begehbar und mit 1.300 Quadratmetern dreimal so groß wie die bisherige Großvoliere. Vom Gondoletta-Steg aus wird die neue Unterwasserwelt erreichbar sein, die die bisherigen Aquarien im Pflanzenschauhaus ersetzt. Das bestehende Schmetterlingshaus wird zum Südamerikahaus erweitert. Neben den tropischen Schmetterlingen finden dort dann auch die Lisztäffchen, Kaimane und Leguane ihr neues Zuhause. Angedacht ist außerdem ein Rundweg sowie ein Versorgungsgebäude für die Tierpflege. Um Platz zu schaffen für diese raumgreifenden Veränderungen, wird der Betriebshof, der sich derzeit hinter dem Pflanzenschauhaus und damit an zentraler Stelle im Park befindet, in den Außenbereich am Gartenschauweg verlegt. Die Entwürfe zur Erweiterung betreffen ein Areal von circa 3,6 Hektar im Zentrum des Luisenparks. Das sind acht Prozent der Gesamtfläche.

Flexibel gestaltbare Infotafeln an den Eingängen, die die Besucher vor dem Parkbesuch darüber informieren werden, wo sich gerade eine Baustelle befindet, welche Tiere weg sind und so weiter, hat Alexandra Wind bereits in Auftrag gegeben. Wichtig ist der Pressesprecherin jedoch die Botschaft, dass zwar abgerissen und neu gebaut wird, der Luisenpark an sich jedoch keine Baustelle sein wird und auch während der Modernisierungsphase im Zentrum nahezu uneingeschränkt genutzt werden kann. Burg- und Matschspielplatz sind ebenso offen wie die Freizeitwiese sowie Farnhaus und Dschungellandschaft im Pflanzenschauhaus. In vielen Bereichen, beispielsweise rund ums Chinesische Teehaus und am Gebirgsbach, werden die Arbeiten überhaupt nicht wahrnehmbar sein.

Nach der pandemiebedingen Schließung sind beide Stadtparks mittlerweile wieder geöffnet. Es gelten die allgemein bekannten Hygiene- und Abstandsregeln. Die Parkbesuchszeit endet um 21 Uhr. Die Stadtpark Gesellschaft informiert über die Sozialen Medien und auf ihren Internetseiten www.luisenpark.de und www.herzogenriedpark.de, falls aufgrund zu starken Besucheraufkommens eine vorübergehende Parkschließung bevorsteht: Rechtzeitig vor Erreichen der Besucherobergrenze erscheint auf der gesamten Homepage ein roter, unübersehbarer Warnhinweis. Für den Luisenpark wurde die maximale Personenzahl, die sich gleichzeitig im Park aufhalten darf, auf 4.500, für den Herzogenriedpark auf 2.500 festgelegt. *pbw*

MVV-Sponsoringfonds fördert Nachwuchs- und Jugendinitiativen

Nächste Runde mit Schwerpunkt Erneuerbare Energien bereits angelaufen

MANNHEIM. Das Mannheimer Energieunternehmen MVV fördert mit seinem Sponsoringfonds seit vielen Jahren Vereine, Organisationen und Einrichtungen aus Mannheim und der Metropolregion Rhein-Neckar. Die fünf Initiativen der letzten Ausschreibungsrunde, die die meisten Punkte sammeln konnten, erhielten jeweils einen Betrag in Höhe von 2.000 Euro für die Realisierung ihrer Herzensprojekte im Bereich Jugend und Nachwuchs.

Dazu gehört auch der 1. BSC Tornados Mannheim e. V. Dessen Förderverein „First Base e. V" hat im Sommer 2019 die Rhein Neckar Baseball School gegründet. Mit der Förderung durch den MVV-Sponsoringfonds will der Verein die Aktivitäten um ein Programm für die Grundschulen der Region erweitern. Hierzu wird ein Bewegungsprogramm mit Ballschule vorbereitet und neues Trainings-Equipment wie Handschuhe, Bälle, Schläger angeschafft, um in den Grundschulen die Schulsportmaßnahmen mit den Trainern des Vereins zu unterstützen und die Sportlehrerinnen und Sportlehrer auszubilden. Im Voting erreichten die „Tornados" den dritten Platz mit 3.204 Punkten. Die meisten Stimmen holte die Franklin-Schule Mannheim e. V. (4.914), gefolgt vom Waldorfkindergarten Gänsweide e. V. (3.927). Hinter den „Tornados" folgten auf den Plätzen vier und fünf der „Verein der Freunde der Städtischen Musikschule Mannheim" (2.902) und der SSV Vogelstang (2.241 Punkte). Bis zum 10. April 2020 hatten Vereine, Organisationen und Institutionen die Möglichkeit, sich für die Ausschreibungsrunde zu bewerben und konnten ihr Abschneiden aktiv mitgestalten, indem sie während der Abstimmungsphase für ihr Vereinsprojekt warben.

Matthias Schöner, MVV-Abteilungsleiter Privat- und Gewerbekunden (links) und Thomas Bieth, Jugendleiter der Tornados, mit Emma (vorne links) und Oskar. **Foto: MVV**

Die neue Ausschreibungsrunde ist bereits angelaufen. Mit ihr legt MVV erstmals einen Sponsoringfonds zur Förderung von Erneuerbaren Energien-Projekten in Vereinen auf. Dabei unterstützt das Unternehmen fünf Vereine mit jeweils 5.000 Euro beim Bau einer neuen Photovoltaik-Anlage auf dem Vereinsgelände. Wie bei den eigenen Vorhaben, legt die MVV dabei besonderen Wert auf die nachhaltige Umsetzung. Über ein Online-Formular können die Vereine ihre Vorhaben beschreiben. Nach dem Ablauf der Bewerbungsfrist am 30. Juni 2020 prüft die MVV die Unterlagen und stellt wieder alle geeigneten Projekte in der MVV-App „Mein Quadrat" vor. Vom 6. bis 19. Juli können dann alle über die besten Projekte abstimmen. *red/pbw*

Notiert

BIOMETRISCHE AUGENVERMESSUNG MIT DEM DNEye® Scanner VON RODENSTOCK

Die ersten hochpräzisen Gleitsichtgläser, die auf einem allumfassenden biometrischen Augenmodell basieren. Nähere Informationen bei uns im Geschäft.

RODENSTOCK

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

OPTIK SIEGERT

Inh. Frank Siegert

BRILLEN + KONTAKTLINSEN
SPORTBRILLEN + SONNENBRILLEN
Hauptstraße 78 · Mannheim-Feudenheim
Tel.:0621/79 20 56 · www.optik-siegert.de

Haarstudio am Eck

Familiär Freundlich Fair

Scheffelstr. 43 • 68259 MA
0621 / 79 13 45
www.haarstudio-am-eck.de

Wir machen Sie unter Einhaltung der Hygienevorschriften wieder schön
Terminvereinbarung
0621 / 79 13 45

Kehrwoche!
Friseurtermin ausmachen!

Wir sind für Sie da!

Bleiben Sie gesund!

Brunnen-Apotheke
Ihre Feudenheimer Apotheke

www.brunnen-apotheke-mannheim.de
Hauptstr. 44, 68259 MA, Tel 0621-79 21 26, Fax 0621-79 48 27
Mo-Fr 8-13 Uhr & 14.30-18.30 Uhr sowie Sa 8-13 Uhr

GETRÄNKE KALENDER

WALLSTADTER GETRÄNKEMARKT

Ihr freundlicher Getränkehändler Seit 1990 in Wallstadt.

Großes Wein- & Biersortiment, Spirituosen, alkoholfreie Getränke, Erfrischungsgetränke, Säfte

Verleih von Zapfanlagen, Gläsern, Biergarnituren und Stehtischen

Edle pfälzer Weine

Yilmaz Kalender
Gundelsheimer Str. 19-21
68259 MA-Wallstadt
Telefon 0621/705948

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 9-12.30 & 15-18.30 Uhr
Sa: 8-13 Uhr
Mi: nachmittags geschlossen

beauty corner
parfümerie frank

Ab sofort sind wir wieder für Sie da und haben geöffnet.

Aufgrund der bekannten Situation müssen und werden wir in unser aller Interesse Folgendes umsetzen:

- Terminvergabe nur telefonisch **0621-7994740**
- Zutritt nur mit Nasen-/Mundbedeckung und ohne Begleitperson
- mind. 1,5 m Sicherheitsabstand
- nach Betreten bitte sofort die Hände desinfizieren
- kein Zutritt für Personen mit Symptomen einer Atemwegserkrankung oder Fieber
- keine Zeitschriften oder Getränke
- kein Händeschütteln oder Umarmungen
- Nies- und Husthygiene (Armbeuge) beachten
- Augen und Lippen schminken wir nicht
- bis auf weiteres bieten wir Permanent Make-up nicht an
- wir haben Dokumentationspflicht.

Wir schaffen das gemeinsam und freuen uns auf Sie!

68259 Ma.-Feudenheim • Scheffelstrasse 53 • Telefon 0621 / 7 99 47 40 • www.parfuemerie-frank.de

CLEAN ARTDECO LANDSBERG MONT BLANC sisley THALGO Van Cleef & Arpels VISIA JetPeel

... alles geht zu BRUCH

denn Auswahl, Qualität und Service sind 'ne Wucht!

Die schönste Jahreszeit ist die

Schorlezeit

Über 100 verschiedene Pfälzer Weiß- und Rosee-**weine in Literflaschen** für Sie im Angebot!

Und das richtige Wasser können Sie auch aus über 50 Sorten aussuchen!

PFÄLZER SCHORLE – Gebrauchsanweisung

Ma.-Feudenheim
Hauptstr. 134-136, 0621/7900936
Mo.-Fr. 9-13.30 Uhr u. 14-19 Uhr, Sa. 8-18 Uhr

Lu.-Süd
Lagerhausstraße 24, 0621/581312
Mo.-Fr. 9-19 Uhr Sa. 8-16 Uhr

Lu-Rheingönheim
Hauptstraße 194, 0621/542526
Mo.-Fr. 9-13 u. 14-18 Uhr, Sa. 9-15 Uhr

Lu-Oggersheim
Mannheimerstraße 69, 0621/680777
Mo.-Fr. 8-19 Uhr, Sa. 8-18 Uhr

Altrip
Rheingönheimerstr. 96, 06236/425024
Mo.-Fr. 9-13 u. 14-18 Uhr, Sa. 9-15 Uhr

Gesund bleiben.

Wir feiern am 16. Juni 2020 Geburtstag

Feiern Sie mit!

Wir halten für jeden* Kunden eine kleine Überraschung bereit.

*solange der Vorrat reicht

APOTHEKE Beyer

Gute Gesundheit. Gute Preise. Inh. Eva Wolfmüller e.K.

Hauptstraße 81-83 • 68259 Mannheim-Feudenheim • Tel.: 0621 / 79 33 44
info@apotheke-beyer.de • www.apotheke-beyer.de

Mit Superkräften gegen Krebs
Ihre Spende hilft!
Deutsche Leukämie-Forschungs-Hilfe
AKTION FÜR KREBSKRANKE KINDER
Ortsverband Mannheim e.V.
Sparkasse Rhein Neckar Nord
DE93 6705 0505 0038 0038 01 • MANSDE66XXX
www.krebskranke-kinder.de

ALLE INSTALLATIONEN AUS EINER HAND!
Auszug aus unserer Leistungspalette:
- Planung und Ausführung von Heizung-, Klima-, Sanitär- und Elektroinstallationen
- Zertifizierter Betrieb für EIB I KNX Installationen
- E-Check
- Wartung von Fernwärmestationen,
- Öl- und Gasheizungen, Wärmepumpen
- Ladestation für E-Autos
- Inspektion und Wartung von Lüftungs- und Klimaanlagen nach VDI 6022
- Mess-, Steuer- und Regeltechnik
NACH DEM SOMMER, IST VOR DEM SOMMER!
KLIMAANLAGEN-
BERATUNG UND INSTALLATION
Schwierige Zeiten - Wir sind für Sie da!
Peter Remp
ENERGIE- u. WÄRMETECHNIK GmbH
Heizung Klima Sanitär Elektro
Innstraße 17 · 68199 Mannheim,
Tel. 06 21/8 54 76 44 · Fax 06 21/8 54 76 43
E-Mail: info@energieremp.de
www.energieremp.de

TELEFUNKEN
NEUHEIT! Jetzt auch als Im-Ohr-System -Wiederaufladbar- mit Li-Ion Akku
Bei mir hat's gefunkt!
Mit meinen neuen Hörsystemen. Denn die weltweit ersten Hörsysteme unter der Marke TELEFUNKEN setzen ab sofort neue Maßstäbe. Die innovativen High-Tech-Hörsysteme sind exklusiv bei den bundesweit über 500 HÖREXperten erhältlich. „Wir sind stolz, unseren Kunden jetzt auch Hörsysteme unter der Marke TELEFUNKEN anbieten zu können", so Markus Andrae, Inhaber von HÖRECK. Besonders begeistert ist der HÖRExperte vom TF 9-2PLUS: „Das Klangerlebnis ist herausragend, und Funktionen wie die Sprachübersetzung, das Fitness-Tracking und der Sturzalarm gehören zu den innovativsten Lösungen in der Branche." Kommen Sie vorbei und tragen Sie eines der weltweit ersten Hörsysteme unter der Marke TELEFUNKEN selbstverständlich kostenfrei Probe. Wir beraten Sie gern!
Markus Andrae, Inhaber von HÖRECK
HÖRECK HÖRSYSTEME AUS MEISTERHAND
Wir freuen uns auf Sie!
info@hoereck.de
www.hoereck.net
Unsere Filiale in Mannheim-Feudenheim:
Andreas-Hofer-Str. 25,
68259 Mannheim
Tel. 06 21 / 43 72 84 06
Unsere Filiale in Mannheim-Sandhofen:
Kalthorststraße 8,
68307 Mannheim
Tel. 06 21 / 44 59 75 55
Exklusiver Vertrieb durch HÖRECK Hör-Akustik eG, Flipses Wiese 14, 57223 Kreuztal.
TELEFUNKEN und die TELEFUNKEN Logos sind Marken der TELEFUNKEN Licenses GmbH und werden unter Lizenz genutzt.

ZUHAUSE VERSORGT, KOMPETENT GEPFLEGT.
...immer für Sie da!
Ambulanter Pflegedienst RHEINGOLD GmbH
- detaillierte Beratung
- liebevolle Betreuung
- umfassende Alltagshilfe
- spezielle Versorgung
- Vermittlung von div. Dienstleistungen
...das kleine bisschen mehr!
Ambulanter Pflegedienst RHEINGOLD GmbH
Rheingoldstraße 6 | 68199 Mannheim
Telefon 0621 8 41 40 40
info@pflegedienst-rheingold.de
www.pflegedienst-rheingold.de

Baubeginn am Bahnhof Mitte 2021

Ausbau und Umgestaltung der Haltestellen ist genehmigt

MANNHEIM. Der viergleisige Netzausbau am Mannheimer Hauptbahnhof kann beginnen. Der entsprechende Planfeststellungsbeschluss wurde knapp ein Jahr nach Antragstellung vom Regierungspräsidium mittlerweile an die die RNV übergeben. Mit der Kapazitätserweiterung für die zukünftige Einrichtung weiterer Linien und Verdichtungen geht auch die Neuordnung der Haltestellen einher. Die ÖPNV-Haltestelle Mannheim Hauptbahnhof erhält außerdem einen vierten Bahnsteig. Der Baubeginn ist für Mitte 2021, die Inbetriebnahme im Dezember 2022 vorgesehen. „Der Umbau des Bahnhofsvorplatzes und der damit verbundene Ausbau der Haltstellen-Kapazitäten ist ein zentraler Baustein für das Mannheimer Stadtbahnnetz", stellt OB Dr. Peter Kurz fest. Nicht zuletzt im Hinblick auf die Bundesgartenschau 2023 sei diese Investition in die Infrastruktur von großer Bedeutung. „Sie ist auch wichtig für unsere Bemühungen, mehr Menschen in öffentliche Verkehrsmittel zu bringen. Denn Nahverkehr muss durch Qualität überzeugen und auf die Mobilitätsbedürfnisse der Kunden eingehen", so Kurz.

Der Bahnhofsvorplatz soll neu gestaltet und die Haltestellen ausgebaut werden. Foto: Deutsche Bahn AG/Stefan Klink Copyright

Regierungspräsidentin Sylvia M. Felder sieht es genauso. „2023 werden zahlreiche Besucherinnen und Besucher am Hauptbahnhof Mannheim ankommen, um von dort mit öffentlichen Verkehrsmitteln weiter zum Buga Gelände zu gelangen. Mit dem Planfeststellungsbeschluss für den viergleisigen Netzausbau an der Haltestelle Mannheim Hauptbahnhof leistet das Regierungspräsidium Karlsruhe einen wichtigen Beitrag dazu, dass sich die Stadt den Besucherinnen und Besuchern schon bei der Ankunft optimal präsentieren kann". Auf Basis des Planfeststellungbeschlusses können nun auch die weiteren Schritte der Baumaßnahmen am Hauptbahnhof geplant werden. Denn die Stadt möchte auch die übrige Fläche neu ordnen (die MSN berichteten). *red/pbw*

90. Geburtstag ohne Feier

Jubiläumsfest der Kita Weidenstraße wird verschoben

SCHWETZINGERSTADT. Die Kita Weidenstraße in der Schwetzingerstadt wird 90 Jahre alt. Der runde Geburtstag sollte am 9. Mai mit einem Fest für die Familien, ehemalige Mitarbeiterinnen und den Stadtteil gefeiert werden. Doch das Corona-Virus hat dem Jubilar und dem Team einen Strich durch die Rechnung gemacht. Kita-Leiterin Steffi Wiegand nimmt es sportlich und hält es wie der Profi-Fußball. „Als Vorbild haben wir uns die Fußball-EM genommen, die ebenfalls um ein Jahr verschoben wird" sagt sie.

Am 5. Mai 1930 kamen die ersten Kinder ab dem Alter von zweieinhalb Jahren in die Weidenstraße. Die erste Leiterin war Diakonisse Grete Abel vom Mutterhaus Nonnenweier, die im Obergeschoss des Gebäudes einzog. Im Oktober 1930 übernahm Schwester Frieda Ratz die Leitung. Die Einrichtung war mit ihrem „Speisungsraum" von Anfang an als Tagesstätte konzipiert. Zuvor wurde bei der feierlichen Einweihung Ende April 1930 betont, dass die evangelische Kirche in Mannheim ihr Netz von Kindergärten ausbauen wolle. Anlass waren „die soziale Not, die der Mutter den Dienst am Kleinkind so erschwert; die sanitäre Not, die dem Großstadtkind den Wohn- und Lebensraum so

Steffi Wiegand mit einem Foto der Kita Weidenstraße aus dem Jahr 1935/36. Foto: de Vos

beengt und die religiöse Not der Zeit, die dem Kind den Zugang zu dem Kinderfreund und Heiland so erschwert", sagte der damalige Stadtpfarrer Dr. Hoff. Bis heute sind evangelische Kitas in allen Mannheimer Stadtteilen präsent. Das im Zweiten Weltkrieg zerstörte Gebäude der Kita in der Weidenstraße 13 wurde 1948 wiedereröffnet. Das Mittagsessen wurde von der Volksküche geliefert. Heute bereiten, wie in mehr als der Hälfte aller evangelischen Kitas, die Kochfrauen das Essen frisch zu, meist mit Produkten aus der Region.

Sozialer Treffpunkt für die Familie ist die Kita Weidenstraße heute unverändert. In dem Neubau in der Weidenstraße 17a, in dem die ehemaligen Kitas Weidenstraße und Augartenstraße seit 2013 zusammengefasst sind, betreuen bei regulärem Betrieb knapp 20 Fachkräfte 102 Kinder. In fast jeder der sechs Gruppen ist zudem eine Integrationskraft tätig, denn „wir betreuen seit vielen Jahren körperlich und geistig behinderte sowie lern- und entwicklungsverzögerte Kinder", sagt Steffi Wiegand. Die gelernte Krippenerzieherin kam 1991 aus der ehemaligen DDR nach Mannheim. Ihr Abschluss wurde damals nicht anerkannt, weshalb sie sich nachqualifizieren musste. 1992 bewarb sie sich bei der evangelischen Kirche und begann am 15. Mai 1992 als Erzieherin in der Kita Weidenstraße. 2005 übernahm sie deren Leitung. *red/pbw*

Seebühnenzauber fällt ins Wasser

Gekaufte Tickets behalten ihre Gültigkeit für 2021

OSTSTADT. Wegen Corona kann in diesem Jahr der Seebühnenzauber im Luisenpark nicht stattfinden Das Programm kann nach Auskunft von künstlerischem Leiter Peter Baltruschat jedoch nahezu komplett ins nächste Jahr übernommen werden. Alle Künstler hätten bereits jetzt für 2021 zugesagt. Bereits gekaufte Tickets behalten mit einer Ausnahme ihre Gültigkeit. Der heitere Operettenabend „Seerosenzauber" mit der Abschlussklasse des Opernstudios des Mannheimer Nationaltheaters und dem Kurpfälzischen Kammerorchester kann nächstes Jahr nicht stattfinden, da die Opernstudio-Absolventen in alle Welt verstreut sein werden und es eine neue Abschlussklasse erst wieder in zwei Jahren geben wird. Ihre Termine bestätigt haben hingegen Rafik Schami, Christian Chako Habekost, das Konstantin Wecker Trio, die Bee Gees Tribute-Show „Night Fever" und die A-cappella-Band „Naturally 7". Tickets für die abgesagte Veranstaltung können ebenso zurückgegeben werden wie für die übrigen Veranstaltungen, wenn beispielsweise der neue Termin nicht passen sollte. „Wie immer gilt, dass eine Rückbuchung der Tickets an der Vorverkaufsstelle erfolgen muss, an der die Tickets erworben wurden. Und natürlich gilt auch umgekehrt, dass für die Saison 2021 dort auch ab sofort Tickets gekauft werden können", so der Veranstalter. *red/pbw*

KOMPAKT

Mitradeln und Preise gewinnen

MANNHEIM. Vom 27. Juni bis 17. Juli ist Mannheim beim „Stadtradeln" wieder mit von der Partie. In diesem Zeitraum können alle, die hier wohnen oder arbeiten, einem Verein angehören oder eine (Hoch-)Schule besuchen, bei der Kampagne des Klima-Bündnisses mitmachen und möglichst viele Radkilometer sammeln. Unternehmen, Vereine, Schulklassen, Familien sowie Freundeskreise sind eingeladen, Teams zu bilden. Einzelpersonen haben die Möglichkeit, dem „Offenen Team Mannheim" beizutreten. Über die kostenlose Stadtradeln-App können die geradelten Strecken direkt getrackt werden. Der Wettbewerb möchte auf spielerische Weise möglichst viele Menschen für das Umsteigen aufs Fahrrad im Alltag gewinnen und dadurch einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Weitere Infos sind unter www.stadtradeln.de/mannheim verfügbar. *red/pbw*

IN EIGENER SACHE

Nachrichten und Neues im Netz

ONLINE. Gerade in den vergangenen Monaten hat sich gezeigt, wie wichtig die Präsenz im Internet ist. Das betrifft nicht nur Online-Shops von Einzelhändlern oder Lieferangebote von Restaurants. Auch das Angebot von SOS Medien wurde verstärkt nachgefragt. Unter Stadtteil-Portal.de werden, ergänzend zu den weiterhin einmal pro Monat erscheinenden Stadtteilzeitungen, täglich lokale Nachrichten veröffentlicht. Alle Informationen rund um Corona sind in einem eigenen Themenblock zusammengefasst, ergänzt um aktuelle Verordnungen von Stadt und Land. Um das Teilen von Nachrichten in Sozialen Netzwerken zu erleichtern, werden jetzt unter jedem Artikel die Symbole von Facebook und Twitter eingeblendet, die mit einem Klick zu der jeweiligen Plattform verweisen. Zudem hat das Online-Team eine Auswahl von Video-Links zusammengestellt, die von allgemeinem Interesse sind oder sich auf aktuelle Themen beziehen. Die eigenen Facebook- und YouTube-Kanäle von Stadtteil-Portal.de sind ebenfalls verknüpft. Es tut sich was im Netz. Schauen Sie mal rein! *red*

P&D Produkte & Dienstleistungen

Alle Bereiche im Pfitzenmeier Premium Resort wieder geöffnet

MANNHEIM. „Wenn ich nach 23 Jahren in der Firma Pfitzenmeier eines weiß, dann dass das Unternehmen sich immer an Kundenbedürfnisse angepasst hat", sagt Haki Kadria, Geschäftsleiter Premium Resort am Mannheim City Airport. Diese Flexibilität ist nach Meinung des Diplom-Sportlehrers auch ein Grund, warum nach Lockerung der Corona-Verordnung alles so schnell und so gut wieder angelaufen ist. Nach Studio- und Kursbereich dürfen seit 10. Juni auch Schwimmbad und Wellness-Oase unter entsprechenden Hygiene- und Schutzmaßnahmen wieder öffnen. „Unsere Studios in Hessen und Rheinland-Pfalz konnten schon einige Tage zuvor starten. Deren praktische Erfahrung haben wir in unser eigenes Konzept einfließen lassen", sagt Kadria. Ein Konzept, an dem zuvor jede freie Minute gearbeitet worden war. Man ließ Kreativität im Rahmen des Erlaubten walten, und hat Geräte, die aufgrund der Abstandsregeln nicht belegt werden dürfen, nicht mit Flatterband „umzäunt", sondern markiert und die Plätze mit großen Kuscheltieren besetzt. „Den Leuten gefällt das", sagt Kadria. Es laufe aber auch deshalb so reibungslos, weil die Mitglieder mit der Situation insgesamt vertraut seien und wüssten, worauf es ankommt.

Als nach 18 Monaten Umbauphase das Premium Resort eröffnete und die Menschen es begeistert in Besitz nahmen, mussten sich die Türen wegen Corona bald darauf wieder schließen. „Ich bekomme noch heute Gänsehaut, wenn ich daran denke, als ich morgens hereinkam und sich nichts bewegte", sagt Kadria. Stillstand, der nur kurz währte. Denn man blieb mit den Mitgliedern stets in Kontakt und machte ihnen via Livestream umfangreiche Bewegungsangebote. Mittlerweile ist der Clubbesuch wieder physisch möglich. Die Homepage gibt Auskunft über die Anzahl der aktuell freien Plätze im Studio. Zu den Kursen kann man sich telefonisch oder per App anmelden. Jeder Kurs wird darüber hinaus gefilmt und live gestreamt. „Auch für Schwimmbad und Wellnessbereich steht unser Konzept, über das wir die Mitglieder über alle unsere Kanäle informieren", sagt Kadria und ist zuversichtlich, dass es dort genauso problemlos laufen wird, wie in den seit 2. Juni bereits geöffneten Studiobereichen. *pr/pbw*

Hübsche Hingucker zusätzlich zu Hinweisschild und Markierung sind die Stofftiere, die Haki Kadria als „Abstandshalter" im Studio platziert hat. Foto: Warlich-Zink

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Außengastronomie kommt besondere Bedeutung zu

Biergarten- und Restaurantbesuch in Corona-Zeiten / Feiern in mietbaren Lokalitäten bis 99 Personen wieder erlaubt

MANNHEIM / ALLGEMEIN. Seit 18. Mai sind Speisewirtschaften, Eisdielen und Cafés wieder geöffnet, seit 2. Juni auch Kneipen und Bars. Innen wie außen, jedoch alles unter entsprechenden Auflagen. Daher hat die Stadt Mannheim eine umfangreiche Checkliste für Gastronomen mit insgesamt 20 Punkten erarbeitet, die jedoch nur unter Mitwirken der Gäste funktioniert.

Zugleich sollen Personal und Gäste ihren Kontakt auf ein Minimum beschränken. Daher ist es gut, sich als Restaurantbesucher im Vorfeld mit den allgemein geltenden Regelungen vertraut zu machen, und sich im Lokal seiner Wahl vorher über die individuell getroffenen Maßnahmen zur Umsetzung zu informieren. Darüber hinaus müssen die Gastwirte die Kundschaft per Aushang auf Zutrittsbeschränkungen ebenso hinweisen wie auf die allgemein geltenden Abstands- und Hygieneregeln. Eine vorherige Tischreservierung schadet nicht, ist jedoch nicht zwingend. Wer jedoch ein Lokal aufsucht, muss damit einverstanden sein, dass derzeit seine Daten (Vor- und Zuname, Datum, Beginn und Ende seines Besuchs, Telefonnummer oder Adresse) abgefragt werden, um beim Auftreten eines Corona-Falls Kontaktketten lückenlos nachverfolgen zu können. Die Daten müssen nach vier Wochen gelöscht werden. An einem Tisch dürfen (Stand Redaktionsschluss) Personen aus maximal zwei Haushalten beisammensitzen. Solange sie ihren Platz beibehalten, dürfen sie die Alltagsmaske abnehmen. Wer jedoch aufsteht, beispielsweise um die Toilette aufzusuchen oder das Restaurant zu verlassen, muss den Mund-Nasen-Schutz aufsetzen. Diese Regel gilt sowohl im Innenbereich als auch auf Terrasse und im Biergarten. Die Beschäftigten hingegen müssen in allen Räumen der Gaststätte mit Gästekontakt die Alltagsmaske tragen, wenn dies nicht aus medizinischen Gründen oder aus sonstigen zwingenden Gründen unzumutbar ist, oder wenn nicht ein anderweitiger mindestens gleichwertiger baulicher Schutz besteht, beispielsweis Plexiglasscheiben im Thekenbereich.

Aufgrund des angeordneten Abstands von 1,5 Metern zwischen den Tischen fallen in vielen Gastronomiebetrieben derzeit Bewirtungsmöglichkeiten weg. Daher wird den Mannheimer Wirten angeboten, verstärkt auf die Außengastronomie zu setzen. Die Stadt will befristet bis 31. Oktober 2020 grundsätzlich auf die Gebühren für die Sondernutzungserlaubnis für die Außenbewirtschaftung verzichten. Sowohl die Freien Wähler-ML, als auch mittlerweile CDU, FDP und Grüne hatten dies in entsprechenden Anträgen ebenso gefordert wie die Möglichkeit, die Außenbewirtschaftung unbürokratisch ausweiten zu können. Auch das ist mittlerweile gestattet, vorausgesetzt, dass es im Umfeld räumlich und unter Sicherheitsaspekten möglich ist und die Nachbarn sich einverstanden erklären. Auch Parkplätze sollen, soweit die örtlichen Verhältnisse das zulassen, bis Ende des Jahres in der Innenstadt und in den Stadtteilen temporär umgenutzt werden können. Gastronomen, die bisher keine Außenbewirtschaftung angeboten haben, können diese ebenfalls jederzeit beantragen.

Als gute Nachricht für die Branche bezeichnet der Hotel- und Gaststättenverband (DEHOGA), dass seit 9. Juni in angemieteten Räumen private Feiern mit bis zu 99 Personen stattfinden dürfen und damit mit kulturellen Veranstaltungen gleichgesetzt werden. Es darf also wieder im Lieblingsrestaurant Geburtstag gefeiert oder im Hotel ein größerer Saal für die Hochzeitsfeier angemietet werden. Im häuslichen Privatbereich bleibt die Teilnehmerzahl bei solchen Feiern dagegen auf 20 Personen begrenzt, sofern diese aus verschiedenen Haushalten kommen. Großveranstaltungen ab 500 Teilnehmern bleiben auf jeden Fall bis zum 31. August verboten (Stand Redaktionsschluss). Die Branche erhofft sich durch diese Lockerung eine zusätzliche Belebung. Denn wenngleich die Gastronomen rückmelden, dass die Gästen viel Verständnis für die geltenden Abstands- und Hygieneregelungen haben und bereitwillig mitwirken, so blieben die Umsätze derzeit noch deutlich unter dem Soll. Drei von vier Gastronomiebetrieben im Land können unter den aktuellen Bedingungen nicht wirtschaftlich arbeiten, so das Ergebnis einer DEHOGA-Umfrage, an der sich rund 2800 Gastronomen in Baden-Württemberg beteiligt haben. *pbw/red*

Damit der „Biergartensommer 2020" nicht ausfallen muss, gelten für Gastronomie und Gäste in dieser Saison besondere Auflagen.
Foto: Pixabay/K.H.J./MCI

„Ich hoffe, dass diese Situation bald vorbei ist"

Gaststätten erfüllen viele Auflagen nach der Wiedereröffnung

MANNHEIM-OST. Das kühle Feierabendbier oder ein leckeres Stück Kuchen im Café – das hat während der letzten Wochen vielen gefehlt. Es ist jetzt wieder möglich – allerdings nur mit Einschränkungen.

An einem sonnigen Vormittag sind alle Tische des Café Maije auf dem Wallstadter Marktplatz besetzt. Das ist auch jetzt nicht anders, nur mit dem Unterschied, dass derzeit nur etwa die Hälfte aller Tische aufgestellt wurde. „Abstand halten" heißt auch hier das Gebot der Stunde. Barbara Woll, die Inhaberin des beliebten Wallstadter Cafés, muss viele Auflagen erfüllen, um den Kunden den gewohnten Service zu bieten. „Wir haben vor der Tür einen Wartebereich, der mit einem Schild markiert ist", erläutert sie die ersten Schutzmaßnahmen. „Die größten Einschränkungen hat derzeit der Servicebereich, es ist jede Menge Lauferei", seufzt Barbara Woll. Hinzu kommt das durchgehende Tragen einer Maske, das sowohl das Atmen erschwert als auch die Kommunikation. Und 50 Prozent besetzte Tische bedeutet auch nur 50 Prozent Umsatz. „Die Reservierungen laufen jetzt an, es dauert wohl noch so ein bis zwei Wochen, bis es wieder richtig losgeht", hofft Barbara Woll. „Die Menschen wollen jetzt wieder raus, unter die Leute."

Fortsetzung auf Seite 9

Auch in den Mannheimer Stadtteilen freuen sich die Speisewirtschaften, Eisdielen und Cafés auf Ihren Besuch.

STADTMANNHEIM²
Wirtschafts- und Strukturförderung

Unsere Info-Hotline 0621/293 3351
ist Mo-Fr von 8.30 bis 16 Uhr für Sie da.

Jan's Feuerkessel
Wir sind, wie gewohnt, weiterhin für Sie da!
Augustaanlage 40-42 | 68165 Mannheim | Tel: 0621-32 67 00 92

WIEDER FÜR SIE DA! Sehr gerne verwöhnen wir Sie mit unserer gut bürgerlichen Küche.
Gaststätte Kleingartenverein „Sellweiden" Heiderose Metzger
• gut bürgerliche Küche
• täglich wechselnde Speisen
• gemütlicher Biergarten
• Nebenzimmer (bis 40 P.)
• Spielplatz
• Parkplätze
Feudenheimer Straße – Kleingartenanlage Sellweiden
68167 Mannheim • Telefon 0621 - 33 21 51 • Montag Ruhetag

Wir sind wieder für Sie da!
CAFÉ MAIJE
Mosbacher Str. 23
68259 Mannheim-Wallstadt
Telefon: 0 621 / 72 48 43 03
https://www.facebook.com/cafemaije
www.maije.de
Öffnungszeiten:
Dienstag, Donnerstag, Freitag 9.00 bis 17.30 Uhr
Mittwoch und Samstag 9.00 bis 14.00 Uhr
Sonn- und Feiertag 9.00 bis 17.30 Uhr

Diego's veni vidi vici
Trattoria Pizzeria
NEU bei uns: Original italienisches Speiseeis
Italienische authentische Spezialitäten
Wir empfehlen neben der klassischen Pizza unsere Kamutpizza mit dem Urgetreide Khorasan geeignet für Allergiker oder Diabetiker
Trattoria Pizzeria Diego's
Römerstraße 102 · 68259 Mannheim
Tel: 0621 - 48498683 · dtodaro81@gmail.com
Di. - So. 12 - 14:30 Uhr, 17:30 - 22 Uhr; Mo. Ruhetag

Das CaffeeBistro im ThomasCarree
Gemütlichkeit & Lebensfreude im CaffeeBistro in Neuostheim
Wir sind ab 15. Juni wieder am Start
Das Team vom CaffeeBistro freut sich auf Ihren Besuch und verwöhnt Sie mit kulinarischen Köstlichkeiten
Oliver Ebel und Malika Rottmann

Mo.	Frischer Spargel mit geräuchertem Schinken, Sauce Hollandaise und Salzkartoffeln	10,90 €
Di.	Großer gemischter Salat mit frittiertem Panko-Sesam-Hähnchen, Sweet-Chilli-Gemüse dazu Ofenbaguette	10,20 €
Mi.	Currywurst mit (Süßkartoffel-) Pommes an üppigem buntem Salatbouget	7,90 €
Do.	Beef-Burger mit Cheddar, Chili und Avocadocreme mit Kartoffelwedges	10,90 €
Fr.	Gebackene Röstitaler mit Räucherlachs, Sour Cream und bunter Salatbeilage	7,90 €

*Änderungen vorbehalten / Allergene und Zusatzstoffe können Sie gerne beim Servicepersonal erfragen
Dürerstraße 34
68163 Mannheim – Neuostheim
Tel.: 0621 / 70018 – 2801
Montag – Freitag 11:00 – 16:00 Uhr
Warme Küche 12:00 – 14:00 Uhr
CaffeeBistro Neuostheim

Hilft. Hilft weiter. Brot für die Welt
Wer sich selbst versorgen kann, führt ein Leben in Würde. – brot-fuer-die-welt.de/wasser
Würde für den Menschen.

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Wir dürfen wieder öffnen und freuen uns, Sie in unseren Räumlichkeiten begrüßen zu dürfen. Ob in unserem gemütlichen Biergarten oder in unserem Lokal, wir verwöhnen Sie kulinarisch in gewohnter Weise.
Familie Horstmann, Restaurant Gartenfreunde Mannheim

Wir sind wie gewohnt auch weiterhin für Sie da. Wir verwöhnen unsere Gäste mit einer guten Auswahl an Speisen und Getränken, nicht nur in eigenen Räumlichkeiten mit tollem Ambiente, sondern auch mit unserem renommierten Catering.
Alexander von Osten, Jan's Feuerkessel

Endlich ist es soweit. Wir haben wieder für Sie geöffnet und verwöhnen Sie, selbstverständlich unter Einhaltung der aktuellen Hygienebedingungen, in gewohnter Weise mit unseren griechischen Spezialitäten. Wir freuen uns auf Sie.
Ioannis Merivanis, Restaurant Epirus

Wir sind überglücklich, unsere Gäste mit den italienischen und internationalen Spezialitäten aus unserer Küche verwöhnen zu dürfen. Wir freuen uns auf Sie!
Familie Giovanni Scurti, Ristorante Pizzeria Augusta

Nach dieser schwierigen Zeit gefällt mir am besten, dass ich meine Gäste endlich wieder mit unserer neapolitanischen Pizza sowie mit internationalen Spezialitäten verwöhnen kann. Auf unserer Karte finden Gäste auch ganz neue Leckerbissen, die teilweise original aus Italien stammen.
Fabrizio Corallo, Movida Foodstyle

Wir eröffnen unser CaffeeBistro im Thomas Carree wieder zum 15. Juni 2020. Für uns bedeutet diese Wiedereröffnung sehr viel. Wir sind ein Haus der Gesundheitsfürsorge und sehen uns als Begegnungsstätte zwischen den Bewohnern, Gästen und Freuden. Wie gewohnt werden wir mit unserer wechselnden Wochenkarte alle Gäste kulinarisch verwöhnen.
Malika Rottmann und Oliver Ebel, Evangelische Pflegedienste

Endlich können wir Sie mit unserer gut bürgerlichen Küche wieder verwöhnen, ob im Lokal oder in unserem gemütlichen Biergarten. Bei uns erleben Sie Erholung und den notwendigen Abstand zum Alltag.
Heiderose Metzger, Gaststätte Kleingartenverein Sellweiden

Neben klassischer Pizza bieten wir auch Kamut-Pizza an, deren Teig aus dem Urgetreide Khorasan hergestellt wird. Das Mehl aus der alten Sorte des Sommerweizens ist für Allergiker und Diabetiker geeignet. Ganz neu bieten wir jetzt auch italienisches Speiseeis an. Genießen Sie den Aufenthalt auf unserer wunderschönen Sonnenterrasse.
Diego Todaro, Trattoria Pizzeria Diego`s

Im Gegensatz zu manch anderen habe ich das Glück gehabt, dass ich mich durch meinen Straßenverkauf über Wasser halten konnte. Aber es macht einfach viel mehr Freude, wenn sich meine Gäste auch direkt in meinen Räumlichkeiten oder auf meiner kleinen Sonnenterrasse mit frischen leckeren Spezialitäten verwöhnen lassen.
Serefhan Bayar, Dilan Pizza und Kebab

Endlich ist es soweit. Wir haben für Sie wieder geöffnet und präsentieren unsere italienische Küche. Die ganze Familie Nardelli freut sich auf Ihren Besuch.
Michele Nardelli, Ristorante Da Michele

Unter dem Motto „Gyros statt Virus" sind wir richtig froh, dass wir, gerade als Familienbetrieb, unser kleines griechisches Restaurant in Feudenheim wieder öffnen dürfen und euch mit unseren kulinarischen Spezialitäten verwöhnen können.
Stefanos Peximetzoglou, Restaurant Thassos

Da ich als „Feudenheimer Bub" aufgewachsen bin, war es mir ein Herzenswunsch, wieder nach Feudenheim zurückzukehren und hier ein Lokal zu eröffnen. Die Eröffnung selbst musste leider, nach einer kompletten Renovierung, wegen der Corona-Krise etwas verschoben werden. Aber jetzt sind wir für Sie da! Zusammen mit meiner Lebensgefährtin Annika bin ich sehr gespannt und sehr glücklich, den Gästen unsere deutsche und mediterrane Küche präsentieren zu dürfen.
Philip Röder, Bier- und Weinstube Wartburg

Am meisten freuen wir uns darüber, dass wir unsere Gäste auch auf unserer großen Außenterrasse mit leckeren, frisch gebackenen Kuchen verwöhnen können. Natürlich dürfen hierbei unser beliebter, täglich wechselnder Mittagstisch sowie unsere Flammkuchenspezialitäten nicht fehlen.
Barbara Woll, Café Maije

Endlich können Sie wieder ein kleines Stück Venezia im Herzen von Feudenheim erleben. Genießen Sie unseren neuen, gemütlichen Biergarten im Hof. Genießen Sie den Geruch frisch gemahlener Kaffeebohnen in entspannter Atmosphäre und probieren Sie sich durch unser Eisspezialitäten. Das Lokal, die Sonnenterrasse sowie unser neuer Bier- und Eisgarten im Hof sind barrierefrei erreichbar.

Donato Sardo-Cardalano, Eiscafé Venezia

Wir bedanken uns für Ihre Treue, vor allem in dieser schweren Zeit. Jetzt dürfen wir Sie wieder herzlich in unserem Lokal begrüßen. Neben unserer Sonnenterrasse steht auch ein neuer Biergarten im Hof zur Verfügung.

Carmelo & Claudia Lodato Milazzo, Pizzeria Mamma Lucia

Wir sind wieder für Sie da und freuen uns auf Ihren Besuch
RISTORANTE & PIZZERIA *Da Michele*
Ziethenstraße 11, 68259 Mannheim
Tel: 0621 - 79 10 77, Fax: 0621 - 799 32 18
Öffnungszeiten:
Di bis Fr 12 bis 14 Uhr + 18 bis 22 Uhr, Sa 18 bis 22 Uhr
Sonn- und Feiertage 12 bis 14 Uhr + 18 bis 22 Uhr

Epirus Mediterran Griechische Küche
Mo-Sa 12 -15, 18-24 Uhr
So Ruhetag
aber an allen Feiertagen
(auch So) geöffnet
Wir sind wieder mit unseren griechischen Spezialitäten für Sie da und freuen uns auf Ihren Besuch
Augustaanlage 42 · 68165 Mannheim · 0621- 4 40 77 61
www.epirus-mannheim.de · info@epirus-mannheim.de
Inh. Ioannis Merivanis

DILAN PIZZA & KEBAB
ANRUFEN
BESTELLEN
ABHOLEN
Montag bis Freitag
11:30 - 22:00 Uhr
Sonn- & Feiertage
12:00 - 22:00 Uhr
Samstag Ruhetag!
☎ 0621 / 43 690 983
Hauptstr. 64 | 68259 Feudenheim | DILANFEUDENHEIM

Wir wünschen allen Bertrieben eine erfolgreiche Wiedereröffnung und allen Besuchern einen guten Appetit!
Bleiben Sie gesund! Ihr Verlag der
Mannheimer Stadtteil Nachrichten

„Ich hoffe, dass diese Situation bald vorbei ist“

(Fortsetzung von Seite 7)

In Cafés und Restaurants ist derzeit Abstandhalten das oberste Gebot. So wie hier im Café Maije auf dem Wallstadter Marktplatz. Foto: Sohn-Fritsch

Was ihr aufgefallen ist: „Die älteren Menschen sind vorsichtig geworden. Sie kommen derzeit nicht ins Café. Viele bestellen sich etwas und holen es ab“. Aber trotz der zahlreichen Einschränkungen kann man im Café Maije immer noch bestens tratschen gehen, denn das bedeutet „maije“.

Mitten in der Corona-Zeit lag die Neueröffnung der Wartburg in Feudenheim. Die Gaststätte heißt jetzt „Bier- und Weinstube Wartburg“ und wird von Philipp Röder geführt, einem jungen, ambitionierten Koch. Auch für ihn sind die amtlichen Auflagen umständlich: „Es bedeutet viel mehr Arbeit für den Service“, bedauert Röder. Information der Gäste, Mundschutz, geänderte „Verkehrswege“ im Innern der Gaststube, Desinfektion – das sind alles Dinge, die auf den Schultern des Servicepersonals lasten. Röder hat einen kleinen Biergarten, das Servicepersonal geht durch die Küche, um nicht mit den Gästen zu kollidieren. Verlässt ein Gast den Tisch – auch nur kurz – muss er einen Mundschutz tragen. „Mal eben so zum Nachbartisch gehen und mit Bekannten plaudern – das geht nicht“, bedauert der Gastwirt. Aber wie im Café Maije, so finden sich auch in der Wartburg die Gäste mit der Situation ab und halten sich an die neuen Spielregeln. Trotzdem seufzt Philip Röder: „Ich hoffe, dass diese Situation bald vorbei ist“.

Sieben statt wie gewohnt 14 Tische auf der Terrasse und im Innenbereich ebenfalls deutlich weniger Sitzplätze wie sonst: Auch im Ristorante Augusta in der Augustaanlage kann Inhaber Giovanni Scurti derzeit rund 50 Prozent der üblichen Gästezahl bewirten. „Die Umsätze erreichen derzeit nicht einmal die Hälfte, dafür ist vieles im Einkauf teurer geworden“, sagt Scurti. Nach 44 Jahren in der Gastronomie wirft ihn eigentlich so schnell nichts aus der Bahn. „Als Wirt muss man flexibel sein“, weiß er. Doch Corona stelle Gäste und Personal des Ristorante Augusta gleichermaßen vor große und völlig neue Herausforderungen. Umso dankbarer ist er, dass seine Kunden ihn in den letzten Wochen nach Kräften unterstützt haben, indem sie den Abholservice in Anspruch genommen und Gutscheine gekauft haben. „Viele Familien kommen seit über vier Jahrzehnten hierher, früher die Eltern und Großeltern, heute Kinder und Enkelkinder“, berichtet Scurti von großer Verbundenheit der Stammkundschaft mit ihrem Ristorante Augusta.

„Wir verstehen unser CaffeeBistro als Begegnungsstätte und freuen uns daher alle auf ein Wiedersehen“, sagt Jeanette Henkel. Dass die Gastronomie im Erdgeschoss des ThomasCarree jedoch nicht schon am 18. Mai. sondern erst am 15. Juni wieder öffnen wird, liegt daran, dass man sich ganz besonders viel Gedanken zum Konzept gemacht hat. Denn im CaffeeBistro treffen Bewohner des evangelischen Seniorenzentrums in Neuostheim mit Menschen von außerhalb aufeinander. Insbesondere zum Schutz der älteren Besucher ist man daher über die gesetzlichen Regelungen des Mindestabstands der Tische von 1,50 Meter hinausgegangen. Statt 99 Sitzplätzen gibt es aktuell 50. „Und wenn das Wetter es erlaubt, werden wir die Terrasse mit einbeziehen, sodass sich alles noch großzügiger verteilt und Begegnungen dennoch möglich sind“, so Henkel, Heimleiterin des ThomasCarrees.

Auf den ersten Blick sieht es in der Gaststätte der Gartenfreunde in Neuhermsheim aus wie immer. Im Innenbereich hat Familie Horstmann zwar alle stehen lassen. Um den Mindestabstand zu halten, bleiben jedoch einige Tische „gesperrt“ und sind entsprechend kenntlich gemacht. Im Außenbereich wurde jedoch die Hälfte der Tische rausgenommen, so dass sich unterm Strich die Personenzahl um 50 Prozent reduziert hat. Man bittet möglichst um vorherige Reservierung. Auch, weil man den Gästen gerade viel erklären müsse, und dann schon am Telefon bestimmte Punkte ansprechen könne. „Beispielsweise, dass auch der Außenbereich nur mit Mundschutz betreten werden und dieser nur am Tisch sitzend abgenommen werden darf“, so die Wirtin. Die Auflagen seien für jeden umständlich und teilweise auch lästig. „Aber wir müssen uns alle daran halten, sonst bricht es uns irgendwann womöglich das Genick“, appelliert sie gleichermaßen an Vernunft und Disziplin. Für sie persönlich sei die Wiedereröffnung auch deshalb wichtig gewesen, um wieder in den gewohnten Rhythmus zu kommen und sich ein Stück Normalität zurückzuholen, nachdem die Gaststätte in den Wochen, als die Horstmanns auf Bestell- und Abholservice umgestellt hatten, statt um 22 Uhr bereits um 20.30 Uhr geschlossen wurde. *and/pbw*

RESTAURANT GARTENFREUNDE
Wir sind wieder für Sie da und verwöhnen Sie unter Berücksichtigung der Corona-Hygienevorschriften gerne von Fr. - Mi. 11-14 + 17 - 22 Uhr, Do. Ruhetag
Ihr Team Horstmann
Erwin-Reich-Weg 8 · 68163 Mannheim
Telefonische Reservierung erforderlich: 0621 402377
www.gartenfreunde-mannheim.de

Wir sind wieder für Sie da und verwöhnen Sie mit italienischer und internationaler feiner Küche, Ihre Familie Scurti.
Ristorante Augusta
Mo-Fr: 11.30 - 14 Uhr und ab 18 Uhr
So: ab 18 Uhr
Sa: Ruhetag
Augustaanlage 40 · 68165 Mannheim · 0621 449872
www.ristorante-augusta.de

PIZZERIA TRADITIONALE *Mamma Lucia* PIZZA AND MORE SINCE 1992
0621 - 79 52 62
Hauptstraße 66
68259 MA-Feudenheim
Öffnungszeiten:
Di-Sa von 11.30-14.30 Uhr & 17-22 Uhr
So von 11.30- 14.30 Uhr & 16-22 Uhr
Wir bedanken uns für Ihre Treue, erst recht in dieser schweren Zeit!

Venezia
NEU bei uns im Hof
Gemütlicher Biergarten
Genießen Sie ein Stück Venezia
Hauptstraße 66 · 68259 MA-Feudenheim
Tel. 0621-76 23 70 30

PIZZERIA / RISTORANTE INTERNATIONALE KÜCHE
movida FOODSTYLE
Neapolitanische Pizza aus dem Steinofen
Movida steht für italienische Gastfreundschaft, Familie und Tradition
Geöffnet:
Dienstag bis Samstag 12.00 bis 15.00 Uhr und ab 17.00 Uhr
Sonntag/Montag Ruhetag
MA-Neuostheim | Dürerstr. 13
Tel. 0621 43741355
www.movidafoodstyle.de

Das Movida Foodstyle-Team heißt Sie HERZLICH WILLKOMMEN! Ihr Corallo Fabrizio

Bier- und Weinstube
Pächter: Philip Röder

Wartburg
Wir freuen uns Sie in unseren neu renovierten Räumen begrüßen zu dürfen und empfehlen Ihnen unsere deutsche mediterrane Küche.
Unser gemütlicher Biergarten lädt zum Verweilen ein.
Tischreservierung empfohlen: 0621 76 21 36 54
NEU Mittagstisch:
Montag, Donnerstag und Freitag
12.00 bis 14.00 Uhr
GEÖFFNET:
Täglich, außer Dienstag: von 17.30 bis 23.00 Uhr (warme Küche bis 21.30Uhr)
Samstag, Sonn- und Feiertag: ab 12.00 Uhr durchgehend geöffnet
Wir freuen uns auf Sie. Bis bald.
Philip Röder und Annika Mäckelburg
Wallstadter Straße 15 | Mannheim-Feudenheim | www.wartburg-weinstube.de

Bautenschutz und Bausanierung
in der Metropolregion Rhein-Neckar
BAUKLINIK GMBH
Dipl. Bau-Ing. Gregor Brozda (Inh.)
Altbausanierung • Mauerarbeiten • Betonsanierung • Renovierung
Balkonsanierung • Trockenlegungsarbeiten • Fassadenarbeiten
Feldstr. 123 • 68259 Mannheim • T. 0621 79944711 • info@bauklinik.de
www.bauklinik.de

Bau + Möbel Schreinerei
Krügerstraße 18
68219 Mannheim
Manfred Wendt
Tel. 0621/3 92 98 02
Fenster – Türen – Rolläden
Decken – Böden – Treppen
Innenausbau – Glasarbeiten
Altbausanierung und vieles mehr
kontakt@schreinerwendt.de

Fensterbau • Fachbetrieb • Reparatur • Verglasung
Glaserei Bleibinhaus ehem. Kuhn
Inh. Michael Bleibinhaus Glasermeister
Meerfeldstraße 86
MA-Lindenhof
Tel.: 0621 / 42 94 43 10
Mobil: 0170 - 27 04 834
info@glaserei-bleibinhaus.de • www.glaserei-bleibinhaus.de
Glas- & Fensterreparatur-Eildienst • Fenster & Türen • Fliegengitter • Glastüren

Ihr Autohaus in Mannheim für zeitwertgerechte Reparaturpreise für Ihr Fahrzeug
Autohaus Hans Fink GmbH
Römerstraße 85 · 68259 Mannheim · Tel. 06 21 / 71 76 70
Neu-, Gebraucht- und Jahreswagen:
www.autohaus-hans-fink.de

SchimmelFuchs
einfach schlau saniert
Unser Leistungsspektrum:
• Kellerabdichtung
• Fassadenimprägnierung
• Wärmedämmung
• Schimmelbeseitigung
Kostenlose Hotline
0800-6 28 73 76
schimmelfuchs.de
handwerkerimhaus.de
ROLAND PALZ Maurermeister

Augenlicht RETTER gesucht!
www.augenlichtretter.de
cbm

Sie dürfen wieder öffnen und und möchten gleichzeitig mit Ihren Schutzprodukten Werbung für Ihren Betrieb machen oder benötigen Produkte zur Einhaltung der Sicherheitsmaßnahmen?
Dann sind Sie bei uns richtig, wir können Ihnen helfen!
Folgende Produkte können wir für Sie produzieren:
• Kundenstopper*
• Fußbodenaufkleber Indoor* (Wunschformate)
• Plakate*
• Klebebänder*
• Mund-Nasen-Masken* (für Alltagsgebrauch; 60° waschbar)
• Thekenschutz aus Acrylglas
• Deckenabhängungen aus Acrylglas als Schutz
• Hinweisaufkleber „Abstand halten"
• Hinweisschilder „ Abstand halten"
• Gesichtsvisier
• Desinfektionstücher* (einzeln verpackt)
Hier könnte ihr Logo stehen
*individuell bedruckbar
Preise und Lieferzeiten auf Anfrage.
Fon 0621 - 72 73 96-0
info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
SCHMID · OTREBA · SEITZ MEDIEN
VERLAG • WERBEAGENTUR • INTERNET

„Geschmack hat wenig absolute Werte"

Steffen Schwarz vom Coffee Consulate ist einer der weltweit führenden Kaffee-Experten

NEUOSTHEIM. Kaffee ist nicht einfach nur heiß und schwarz und dafür gemacht, „mal eben zwischendurch" getrunken zu werden. Kaffee steht vielmehr für Genuss und einen Moment des Innehaltens, genauso wie für geselliges Miteinander. „Doch nur gute Bohnen machen einen guten Kaffee", sagt Steffen Schwarz vom Coffee Consulate in Mannheim-Neuostheim. Das sei Fakt, wohingegen Geschmack wenig absolute Werte habe und persönliches Geschmacksempfinden vor allem auf Ererbtem und Erlerntem basiere. „Das ist ähnlich wie beim Wein. Deshalb haben wir die Weinsprache auch auf unsere Kaffees übersetzt", sagt Schwarz. Von Aromen wie Orange, Zitronengras ist da ebenso die Rede wie von Grünem Apfel, Akazie oder Honig. Je nachdem, um welche Kaffeepflanze es sich handelt, in welcher Höhe sie wächst, wie der Boden beschaffen ist und welche Vegetation sie umgibt. Ganz entscheidend dafür, warum ein und dieselbe Bohne einen unterschiedlichen Kaffeegeschmack entfalten kann, ist jedoch die Aufbereitung der Kaffeekirsche, in deren Inneren sich die Kaffeebohnen befinden.

Schwarz ist promovierter Mediziner, wechselte 1998 jedoch komplett das Fach und zählt heute zu den weltweit führenden Kaffee-Experten. Im Gespräch mit ihm merkt man allerdings schnell, dass in diesem bekennenden Kaffee-Genussmenschen eben auch der Naturwissenschaftler steckt, der sein in vielen Jahren erworbenes Wissen im Schulungsinstitut Coffee Consulate an Hotellerie, Gastronomie und Coffeeshops weitergibt. Nach Vorbild des Sommeliers wird dort auch die Ausbildung zum Coffeologen angeboten, die in zwölf verschiedenen Workshops die gesamte Wertschöpfungskette von der Bohne bis in die Tasse darstellt. Forschungs- und Entwicklungsprojekte für die Industrie sind ein weiteres Tätigkeitsfeld. Dennoch geht es ihm nicht um Expertentum. Schwarz will dafür werben, sich mit Qualität, Herkunft und Zubereitung von Kaffee zu beschäftigen und ihn wertzuschätzen. Dass er sich für sein global agierendes Unternehmen Mannheim als Standort ausgesucht hat, nennt er eine bewusste Entscheidung. „Die Kurpfalz ist eine Genussregion, und wir beschäftigen uns schließlich mit Genuss in der Tasse", erklärt er.

Woher dieser Genuss stammt, wissen Schwarz und seine Mitarbeiter ganz genau. Ihre Partner sind fünf Farmen in Mexiko, El Salvador, Brasilien und Indien. Familienunternehmen, mit denen sie mittlerweile eine jahrelange Freundschaft verbindet. „Wir arbeiten ausschließlich mit Parzellenkaffees, also Kaffees, die nach einzelnen Feldern getrennt geerntet und verarbeitet wurden, aus sortenreinen Varietäten bestehen und dadurch einzigartige Geschmacksprofile hervorbringen", erklärt er. Durch den direkten Handel sei es möglich, genauen Einfluss auf die Verarbeitung des Kaffees und damit die Qualität zu nehmen. Die Kaffees werden auf den Plantagen in spezielle 30 Kilogramm-Säcke abgefüllt und gelangen ohne Zwischenstopp in die Quadratestadt, wie vor einigen Wochen eine 20-Tonnen-Lieferung von der Fazendas Dutra in Brasilien. Von Mannheim aus können die rund 200 verschiedenen Parzellenkaffees jederzeit direkt zum Kunden verschickt werden.

Mit zur Unternehmensgruppe gehört die „The Coffee Store GmbH" mit eigenen Kaffeebars, Rösterei und Webshop. Neueste Kreation der „NeckarRösterei" sind Kaffeemischungen, deren Geschmacksprofile von berühmten Persönlichkeiten unterschiedlicher Epochen inspiriert wurden: Carl Friedrich Benz, Liselotte von der Pfalz, Götz von Berlichingen, Käthchen von Heilbronn, Friedrich von Schiller und König Wilhelm II. von Württemberg, der zugleich offizieller „Wilhelmakaffee" ist. Ein Teil des Verkaufserlöses geht an die Internationale Erhaltungssammlung Kaffeevarietäten in der Stuttgarter Wilhelma. „Dieses gemeinsame Projekt ist uns eine Herzensangelegenheit, die vielleicht vor dem Hintergrund der aktuellen Corona-Epidemie noch verständlicher wird", sagt Schwarz. Denn auch bei Pflanzen würden sich Erkrankungen immer schneller weltweit ausbreiten und könnten so in kürzester Zeit zur Bedrohung wichtiger Nutzpflanzen werden, die für die gesamte Menschheit von großer Bedeutung sind. „Mit der Internationalen Erhaltungssammlung Kaffeevarietäten wollen wir daher gemeinsam mit der Wilhelma die wichtigsten Kulturpflanzen aus dem weltweiten Anbau im Kaffeebereich für kommende Generationen schützen und zugleich die Vielfalt und Schönheit der Natur vermitteln und erhalten". *pbw*

Diese Kaffeemischungen sind berühmten Persönlichkeiten unterschiedlicher Epochen gewidmet. Die Kreation „König Wilhelm II. von Württemberg" ist zugleich der offizielle „Wilhelmakaffee".

Steffen Schwarz weiß alles über Kaffee. Fotos: Warlich-Zink

Infos im Web https://coffee-consulate.com/de/ oder auf Facebook unter „Neckarrösterei"

„Ohne Förderer wären viele Konzerte nicht möglich"

Sparkasse Rhein Neckar Nord unterstützt Nachwuchsmusiker mit 10.000 Euro

MANNHEIM. In seinem Jazz- und Musikclub Ella & Louis im Mannheimer Rosengarten ermöglicht Trompeter Thomas Siffling jungen Musikern die ersten Schritte vor Publikum. Getragen wird das Engagement von der von Siffling mitgegründeten gemeinnützigen GmbH JazziMa, an die die Sparkasse Rhein Neckar Nord jetzt 10.000 Euro für die Förderung von Nachwuchsmusikern spendete. „Für uns als Sparkasse ist es wichtig, die Kultur in der Breite zu fördern. Gerade in Musikgenres wie dem Jazz, der nicht die höchste Popularität genießt, geht es oft gar nicht ohne Unterstützung", sagt der stellvertretende Vorstandsvorsitzende Helmut Augustin. Durch die Förderung junger Nachwuchsmusiker wolle das Kreditinstitut einen Beitrag zur nachhaltigen Sicherung kultureller Vielfalt leisten. Was, so Augustin, gerade in Mannheim mit mehreren auf Musik spezialisierten Hochschulen sinnvoll sei: „Hier ist der Nachwuchs zuhause und die jungen Künstler bewegen sich eben nicht nur im musikalischen Mainstream", meint Augustin.

Das ist auch einer der Gründe für Thomas Sifflings Engagement. „Es ist ein steiniger und schwerer Weg, denn am Anfang steht für jeden jungen Musiker der Aufbau einer eigenen Marke und einer Fanbasis. Je klarer Idee, Ausrichtung und Botschaft, umso einfacher ist es, gesehen und gehört zu werden und somit auch Konzertengagements zu bekommen", so der Jazz-Trompeter, der mit seinem Nachwuchsprogramm eine Plattform für diese jungen Künstler schaffen will. Dieses gliedert sich in zwei Ebenen: Die Bar-Abende am Samstag, die ohne Eintritt für jedermann zugänglich sind, und für die ein junges Trio oder ein Pianist engagiert werden. Das zweite Standbein sind Abende, an denen den jungen Künstlern musikalische Themen vorschlagen werden, mit denen sie sich im Ella & Louis in Form eines Konzertes vorstellen dürfen. „Ohne Förderer und Partner wären viele unserer Konzerte nicht möglich. Aufgrund unserer Kapazität von maximal 160 Plätzen ist es ohnehin schwer, wirtschaftlich zu arbeiten", sagt Siffling. Durch die Spende der Sparkasse Rhein Neckar Nord würden jedoch zukünftig einige junge Musiker eine Chance erhalten. *red/pbw*

10.000 Euro für musikalische Vielfalt Helmut Augustin (links) und Thomas Siffling. Foto: Sparkasse Rhein Neckar Nord

Blick in den Juni-Sternenhimmel

Planetarium nutzt Zwangspause für Modernisierungen

MANNHEIM. Aufgrund von Corona fallen im Planetarium Mannheim sämtliche Veranstaltungen voraussichtlich bis 15. Juni aus. Wer nicht ohne Planetariumsfeeling auskommen möchte, kann sich zwei der Gemeinschaftsprogramme auf YouTube ansehen und sich so Appetit auf die Vollversionen im Planetarium machen. Auf die Videos kommt man über die Homepage www.planetarium-mannheim.de. Ebenfalls unverändert zu betrachten ist der Sternenhimmel im Juni. Am 20. Juni um 23.44 Uhr ist Sommersonnenwende. Dann erreicht die Sonne den höchsten Punkt ihrer Jahresbahn und wechselt aus dem Tierkreiszeichen Zwillinge in den Krebs. Es ist der längste Tag des Jahres und die kürzeste Nacht. Venus, die zu Beginn des Monats nicht am Nachthimmel gefunden werden konnte, kehrt ab Mitte Juni an den Morgenhimmel zurück. Ein schöner Anblick ergibt sich am 19. Juni, wenn Venus gegen 4.30 Uhr gemeinsam mit der Mondsichel im Nordosten steht. In den letzten zehn Junitagen treten die sogenannten Juni-Bootiden, ein Meteorsturm, in Aktion. Das Maximum soll am 27. Juni stattfinden. In den Jahren 1998 und 2004 konnten dann bis zu 100 Sternschnuppen pro Stunde entdeckt werden. Für dieses Jahr werden allerdings nur zwei bis zehn Sternschnuppen pro Stunde erwartet. Mehr zu Sonne, Mond, den Planeten und Fixsternen am Juni-Nachthimmel gibt es ebenfalls auf der Homepage des Mannheimer Planetariums.

Die ungeplant publikumsfreie Zeit hat das Sternentheater für eine Modernisierung des Sternenprojektors genutzt. „Wir sind glücklich darüber, dass die Firma Zeiss die Modernisierung trotz des dafür erforderlichen zeitlichen Vorlaufs kurzfristig vorziehen konnte. Ursprünglich waren die Maßnahmen im Herbst vorgesehen und wären dann mit einer Schließphase verbunden gewesen", so Planetariumsdirektor Dr. Christian Theis. Zentraler Punkt der Arbeiten war die Umrüstung auf LED-Beleuchtung, da die bisherigen Halogenlampen nur noch einen begrenzten Zeitraum verfügbar gewesen wären. Ein positiver Nebeneffekt der Umstellung auf LED ist eine Reduktion der Energieaufnahme und damit verbunden weniger störende Lüftergeräusche. Neben der besseren optischen Qualität der Nachthimmeldarstellung werden damit auch Hörspiele wie „Die Drei Fragezeichen" oder Musikprogramme und Live-Konzerte von einer besseren Akustik im Kuppelsaal profitieren. *pbw*

P&D Produkte & Dienstleistungen

Feuer- & Wärmemöbel für stimmungsvolle Sommernächte

MANNHEIM. Ein lauer Sommerabend im Freien – es gibt kaum etwas Schöneres. Doch was, wenn es zu kühl wird? Mit einem Wärmemöbel von Pelmondo wird die Nacht richtig lang. Natürliches Holzfeuer ohne Rauch und Rauchgeruch, sicher und sauber. Ob Heizstrahler, Steh- oder Loungetisch, die multifunktionalen Outdoor Feuer- und Wärmemöbel sind einzigartig in Funktion und Design. Ob Feuer, Kochen oder Wärme, die Systemlösungen für Terrasse und Gastgarten bieten dank der zahlreichen Ausstattungsvarianten viele Anwendungsmöglichkeiten, ganz ohne Strom, 100 Prozent C02-neutral und bei geringen Betriebskosten. So lässt sich der Sommer stimmungsvoll genießen. *pr/and*

Feuermöbel von Pelmondo sorgen für Wärme und Wohlbehagen, wie hier auf der Wachenburg in Weinheim. Foto: Qulinaris

Feldforschung auf dem Rübenacker

Vortrag zum Thema Landwirtschaft 4.0 im Internet

MANNHEIM. Die BUGA 23 hat sich zum Ziel gesetzt, die nachhaltigste Gartenschau aller Zeiten zu werden. Vier Schwerpunkte sollen sich wie rote Fäden durch das Programm ziehen. Einer davon ist die Nahrungssicherung, ein Thema, das vor allem durch die Landwirtschaft geprägt ist. Und wie die sich gerade verändert, zeigte ein Vortrag aus der Reihe „Querbeet“. Dr. Peter Risser, Leiter des Südzucker-Versuchsgutes in Kirschgartshausen, sprach über „Landwirtschaft 4.0“, den Einsatz digitaler Technologien auf dem Acker.

Im Versuchsgut Kirschgartshausen werden neue Anbaumethoden getestet. Foto: Südzucker AG

Das Versuchsgut Kirschgartshausen ist ein Versuchsstandort für Großflächenversuche. Hier werden Blattkrankheiten, Unkrautbekämpfung und Biodiversität erforscht. Dort bewirtschaftet die Südzucker AG die rund 300 Hektar große Staatsdomäne Kirschgartshausen und erforscht dort nachhaltige Produktionstechniken im Zuckerrübenanbau. Geleitet wird das Versuchsgut von dem Agrarwissenschaftler Dr. Peter Risser. Von der Bodenvorbereitung über die Aussaat ging dessen Vortrag, der wegen der Corona-Bestimmungen nur im Internet zu verfolgen war. Doch wie kommen nun digitale Techniken im Zuckerrübenanbau zum Einsatz? Ein Beispiel ist die Düngung. Bei einem Acker, der ungefähr zehn Fußballfelder groß ist, kann es sein, dass die Pflanzen aufgrund der unterschiedlichen Bodenbeschaffenheit in einem Bereich besser wachsen als in einem anderen. Das lässt sich unter anderem auch auf Satellitenbildern beobachten. Mit diesen Daten versorgt, kann der fast autonom fahrende Schlepper dann punktgenau die Düngung dosieren. Da die gesamte Fläche eines Feldes nicht mehr gleichbehandelt wird, ist zudem eine Einsparung von Dünger möglich. Ähnlich läuft es mit der Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln.

Solarbetrieben und völlig autonom bewegt sich der Rüben-Roboter über das Feld. Foto: Südzucker AG

Risser stellte auch einen autonom fahrenden Rüben-Säe-Roboter vor, der GPS gesteuert alle zehn Zentimeter ein Samenkörnchen in die Erde steckt. Aber damit nicht genug, der Roboter „merkt“ sich auch die Stellen, an denen er Samenkörner ausgesät hat und kann dann zwischen den jungen Rübenpflanzen einige Wochen später das Unkraut maschinell entfernen. Diese Arbeit wird derzeit manuell gemacht und kostet viel Arbeitskraft. Der Roboter fährt solarbetrieben durch die Reihen, ist mit einem zentimetergenauen GPS ausgestattet und kann drei Hektar Fläche in zwei Tagen abarbeiten. Und das, obwohl er mit gerade mal einem Kilometer pro Stunde fährt. „Der Roboter hat bisher ziemlich gut funktioniert, hat aber natürlich noch Verbesserungspotential“, so Risser. Auf dem Versuchsgut laufen auch Feldversuche zum Thema Biodiversität. Zwischen den eingesäten Rübenreihen gibt es immer wieder Blühstreifen, in denen sich viele Insektenarten heimisch fühlen. Sie bieten Rückzugsmöglichkeiten für kleinere Tiere, erhöhen aber auch die Artenvielfalt in der Rübenkultur, was allen zugute kommt.

Mithilfe von Wetterdaten lassen sich Ernteerträge voraussagen, Mähdrescher können während des Mähens schon den Ernteertrag berechnen, Boden- und Vegetationskarten sorgen für einen wohldosierten Einsatz von Pflanzenschutz- und Düngemitteln, Roboter säen und jäten: Das alles macht der Einsatz digitaler Technologien in der Landwirtschaft möglich. „Die Landwirtschaft ist eine Branche, die schon relativ früh damit begonnen hat, digitale Tools zu nutzen. Das erste war das GPS“, erläuterte Peter Risser. Im Anschluss an seinen Live-Vortrag konnten die Zuschauer Fragen stellen, die er auch gleich beantwortete. „Ich glaube, das Thema Robotik in der Landwirtschaft wird uns noch lange beschäftigen“, sagte Risser. „Auch kleinere landwirtschaftliche Betriebe werden diese Technologien nutzen können“, fügte er hinzu und nannte ein Beispiel: War noch vor einigen Jahren das GPS im Traktor ein teuer bezahltes Extra, gehört es heute zur Standardausstattung dazu. *and*

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Multifunktionales Hören mit Im-Ohr-Hearable

MANNHEIM. Wie wichtig Kommunikation im Alltag ist, haben die vergangenen Wochen gezeigt: Die neuen Telefunken Hörsysteme transportieren Sprache verständlich und in bester Qualität. „Dank smarter Akkutechnologie können Sie den ganzen Tag mit Ihren Hörgeräten hören* und dabei bis zu vier Stunden ohne Unterbrechung Musik und Videotelefonate streamen oder mit Ihren Liebsten telefonieren“, beschreibt Hörgeräteakustiker-Meister Markus Andrae die neue Technologie (*Akku-Laufzeit ist nutzungsabhängig). Hörgeräte im Look eines Hearables sind ein echter Geheimtipp, um den trendy Style der Hearables unauffällig mit dem wertvollen Nutzen eines Hörgerätes zu verbinden. Vom Spezialisten im Höreck auf das persönliche Hörverhalten angepasst, kann ganz nebenbei das Gehirn gegen das Vergessen von Lauten und Konsonanten trainiert werden.

Jüngstes Beispiel für ein Hearable-Healthable-Hörsystem, das auch zur Verbesserung des allgemeinen Gesundheitszustandes beiträgt, ist das Telefunken Im-Ohr-Hörgerät mit integrierter Lithium-Ionen-Technologie. Die neuen AI-Geräte** verfügen über integrierte Biosensoren, die mit dem eigenen Smartphone zusammenarbeiten und unter anderem Funktionen, wie Fitness-Tracking, kognitives Aktivitäts-Tracking, Echtzeit-Übersetzung von 27 Sprachen und eine Sturzerkennung mit automatischer Warnung an entfernte Nahestehende oder Pflegekräfte umfassen (**AI: künstliche bzw. artifizielle Intelligenz). Doch auch neue Funktionen halten Einzug, die vor allem Älteren und Gesundheitsbeeinträchtigten das Leben im Alltag weitläufiger erleichtern sollen. Angefangen von einer leichteren Handhabung, die das Wechseln von Batterien durch Verwendung eines Lithium-Ionen-Akkus erspart und die Einstellung der Hörgeräte mittels doppelten Fingertipps auf das Hörgerät optimiert, bis hin zu Erinnerungs- und möglichen Kontrollfunktionen.

Telefunken-Hörgeräte bieten also viel mehr als „nur“ ein besseres Hören von Gesprächspartnern oder eine reine Audioübertragung. Sie erleichtern die Orientierung, können zur Stabilisierung des Gleichgewichts und auch zur Linderung von Tinnitus beitragen. Ihre Spezialisten vom Höreck in Mannheim-Feudenheim und -Sandhofen informieren Sie gerne bei einem persönlichen Termin. „Wer sich also einmal näher mit dem Hören an sich beschäftigt und den Einfluss eines guten Gehörs erkennt, wird den Erhalt des Gehörs mittels lebenserfreuenden Hörsystemen zu schätzen wissen“, so Markus Andrae. *pr/red*

25 Jahre B+O Seniorenzentrum

Pflege- und Therapieangebote unter familiärer Leitung

BRÜHL. 2020 ist für das B+O Seniorenzentrum mit Hauptsitz in Brühl ein besonderes Jahr. Seit Juni 1995 betreibt Familie Oldewurtel das Seniorenzentrum in der Mannheimer Landstraße. Mit Herz und Kompetenz wurde das Konzept des Hauses stets reflektiert und erweitert. Mittlerweile basiert die Arbeit mit und für die anvertrauten Menschen auf vier Säulen: Dazu zählen die Lang- und Kurzzeitpflege, die Tagespflege im Hauptsitz in Brühl, der Ambulante Pflegedienst mit Standorten in Brühl, Oftersheim und Speyer und eine hauseigene, öffentliche Praxis für Physiotherapie. Ziel ist es, alle Leistungen aus einer Hand anbieten zu können, um eine bedarfsgerechte Betreuung sowie individuelle Therapiemöglichkeiten zu gewährleisten. Besonderes Augenmerk wird auf die Kooperation der verschiedenen Säulen gelegt, um auch in persönlichen Krisenzeiten für die Angehörigen ein sicherer und kompetenter Partner zu sein.

Auf Krisen wie die aktuelle Corona-Pandemie kann das B+O Seniorenzentrum weniger direkten Einfluss nehmen. Das alljährliche Sommerfest sollte im Juli zur Jubiläumsfeier erweitert werden. Doch ein öffentliches, gemeinsames Feiern ist zeitnah leider nicht gefahrlos umsetzbar. Um einem drohenden „Lagerkoller“ entgegenzuwirken, startet das B+O Seniorenzentrum diverse Aktionen. So spielt das bekannte Rosenthal-Duo im Hof für die Bewohner. Auch ein Ballonwettbewerb wird durchgeführt. „Es ist ein symbolischer Akt, um den uns anvertrauten Menschen vor Augen zu führen, dass auch während dieser Krisenzeit die Welt nicht an unserer Türschwelle endet, auch wenn es sich vielleicht gerade so anfühlt“, führt Lisa Oldewurtel, Assistentin der Geschäftsführung, aus. Sie ergänzt: „Wir erhalten viel Unterstützung von außen. Menschen, die Hilfe anbieten, kostenlose Events veranstalten oder uns einfach eine kleine Freude machen wollen.“

Für Bewohner und Angehörige wird die Möglichkeit zum Videochat per Skype seit Wochen gerne genutzt. Angehörige können sich mit ihren Verwandten mittlerweile auch per „Fensterbesuch“ austauschen. Nach der neusten Verordnung des Landes Baden-Württemberg sollen mit entsprechenden Schutzmaßnahmen bald wieder Besuche innerhalb der Einrichtung möglich sein. Als jahrelanger Garant für gute Pflege und Service in allen Bereichen arbeitet das B+O Seniorenzentrum auch hier an einem passenden Konzept, um Bewohner, Angehörige und Mitarbeiter bestmöglich zu schützen. Für das Personal, das nicht nur in diesen schwierigen Zeiten viel leistet, spendiert die Geschäftsleitung regelmäßig Highlights wie Pizza, ein gesundes Frühstück oder leckere Gerichte. *pr/red*

Weitere Infos unter www.bo-seniorenzentrum.de

pietät hiebeler gmbh
bestattungstradition seit 1959

Abschied nehmen und Erinnerung persönlich gestalten.

Gerne beraten, begleiten und unterstützen wir Sie bei allen Fragen zur Bestattung und Bestattungsvorsorge.

69115 Heidelberg
Mittermaierstr. 9
Tel.: 06221-97 05 0
Fax: 06221-97 05 55

68119 Mannheim
Friedrichstraße 3–5
Tel.: 0621-84 20 70
Fax: 0621-84 20 77 7

68723 Schwetzingen
Friedrichsfelder Str. 2
Tel.: 06202-1 86 84
Fax: 06202-1 40 88

info@pietaet-hiebeler.de
www.pietaet-hiebeler.de

MANNHEIMER BESTATTUNGSHAUS KARCHER seit 1985

Mit Kompetenz und Gefühl stehen wir Ihnen in **Wallstadt** und **Feudenheim** zur Seite.

Eigene Hauskapelle und Abschiedsräume
Hausbesuche in allen Stadtteilen
Geprüfte Bestatter (HWK) als feste Ansprechpartner
Kostenfreie Vorsorgeberatungen

ZENTRALRUF: MA - 33 99 30

Erd-/Feuerbestattung komplett ab 950,- € zzgl. öffentliche Gebühren

Mannheim, Am Friedhof 33 - Filiale Wallstadt, Merowingerstr. 8

FRIEDHÖFE MANNHEIM 2
Bestattungsdienst

Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

Wir helfen und beraten in wichtigen Momenten

Das **Bestattungshaus Hans W. Hiebeler GmbH** ist Ihre Adresse im Trauerfall.

- Rat und Hilfe
- persönliche Beratung
- Bestattungen planen
- Vorsorgeplanung

Zentralruf bei Tag und Nacht:
0621 8430290
oder 06221 28888

Familie Beer steht als Nachfolgeinhaber für Erfahrung und Zuverlässigkeit, wenn es um eine würdevolle Verabschiedung und Bestattung Ihres Angehörigen geht.

Bestattungshaus Hans W. Hiebeler Mannheim

Bestattungshaus Hans W. Hiebeler GmbH · Neckarauer Straße 81
68199 Mannheim · www.bestattungshaus-hiebeler.de

„Mit meinen Freunden durch das Jahr"

Jahreskalender von Kindern mit Behinderung

Jetzt kostenlos reservieren:
Tel.: 06294 4281-70
E-Mail: kalender@bsk-ev.org
www.bsk-ev.org

Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V.
BSK

SUDOKU-ECKE (SCHWER)

			1		5	4	2	9
	6	2		8				
								3
					4	5	3	2
			5				4	
9					1			
			9				5	4
8	2						9	
					6			

Abstandsregeln gelten auch in den Kirchen

Endlich wieder Gottesdienste in der Epiphaniaskirche

FEUDENHEIM. Die strengen Regeln fürs Abstandhalten machen auch vor Kirchen nicht Halt. In der evangelischen Gemeinde in Feudenheim beschränkt sich der Gottesdienstbesuch derzeit auf die Epiphaniaskirche, deren moderne Bauweise die Zugangsbeschränkungen und das Lüften leichter macht. Das „Gottesdienst-Schutzkonzept" sieht vor, wie viele Menschen an einem Gottesdienst teilnehmen können und wie sie sich den vorhandenen Platz teilen. Seit Mai sind wieder Gottesdienste in Kirchen gestattet.

Nach mehreren Wochen Zwangspause dürfen nun auch wieder Gottesdienste stattfinden. Foto: Sohn-Fritsch

Von den 30 erlaubten Besuchern waren auch 30 gekommen. „Die Menschen freuen sich, sind gelöst und dankbar", berichtet Pfarrerin Dorothee Löhr. Es habe eine heitere Atmosphäre geherrscht, und das obwohl Ein- und Ausgang mit Pfeilen auf dem Boden geregelt wurden und die freizuhaltenden Sitze in den Bänken markiert waren. Eine Gruppe von Kirchenältesten wurde in das Schutzkonzept eingewiesen und sorgt nun dafür, dass alles reibungslos abläuft. Die Epiphaniaskirche bietet sich auch für Freiluftgottesdienste bestens an, denn vor dem Kirchengebäude ist ein großer Platz, der mit Waschbetonfliesen ausgelegt ist. Um den gebotenen Hygieneabstand zu wahren, wurden diese Steinfliesen abgezählt und markiert. Jeder Gottesdienstbesucher wusste genau, wo er zu stehen hatte. Ein Foto, das ein Gemeindemitglied vorher vom Glockenturm aus gemacht hatte, zeigt, dass das Experiment geglückt war und alle Abstandsregeln eingehalten wurden. Die Epiphaniaskirche öffnet derzeit jeden Abend um 19 Uhr ihre Pforten für ein gemeinsames Gebet. Dorothee Löhr begleitet diese halbe Stunde täglich mit Unterstützung musikalisch: Trompeten- und Flügelhornklänge erfüllen den Raum, in dem sich einige Christen zum Gebet aufhalten.

Die Pfarrerin freut sich, dass auch die Vermietung der Gemeinderäume wieder ins Rollen kommt. Musikalischer Einzelunterricht beispielsweise ist nämlich wieder erlaubt. Traurig ist Pfarrerin Löhr, dass die Konfirmation in diesem Jahr aufgrund der Pandemie ausfallen musste. „Es gab ein analoges Treffen mit den Konfirmanden, bei dem wir darüber gesprochen haben", berichtet sie. „Wir haben verschiedene Varianten diskutiert, denn man kann nicht alles ins Jahr 2021 verschieben". Das finge ja schon bei den Restaurants an, die im kommenden Jahr mit dem doppelten Aufkommen an Konfirmanden fertig werden müssten. „Wir müssen Vieles umstellen, die Lernkurve geht steil nach oben", fügt sie hinzu. Auch wenn in der evangelischen Gemeinde in Feudenheim die Freude darüber überwiegt, dass nun Lockerungen sich auch im Gemeindeleben bemerkbar machen, sind doch alle froh, wenn die Pandemie ausgestanden ist. *and*

„Stehen auf einem stabilen Fundament"

Erste digitale Vertreterversammlung der VR Bank Rhein-Neckar eG

MANNHEIM. Die Balance zwischen Wandel und Beständigkeit sei die Herausforderung, so war es im Trailer vor Beginn der Vertreterversammlung der VR Bank Rhein-Neckar zu hören. Beständig wie gewohnt fand die Traditionsveranstaltung auch in diesem Jahr statt. Allerdings völlig verwandelt. Denn aufgrund von Corona hatten Vorstand und Aufsichtsrat entschieden, die vom Gesetzgeber geschaffenen Erleichterungen zu nutzen und ausnahmsweise eine digitale Vertreterversammlung abzuhalten.

Technisch sollte dank eines eigenen Expertenteams alles funktionieren. „Dennoch hoffen wir, dass es eine Ausnahme bleibt", sagte Aufsichtsratsvorsitzender Walter Büttner in seiner Begrüßung. Vorstandsvorsitzender Dr. Wolfgang Thomasberger berichtete den Vertretern der Genossenschaftsbank über ein außergewöhnliches Geschäftsjahr 2019, das mit einem zufriedenstellenden Ergebnis abgeschlossen wurde. Das Jahresergebnis hätte es demnach hergegeben, die von Vorstand und Aufsichtsrat im Februar beschlossene Dividende von vier Prozent auszuschütten. „Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungen hat uns dies jedoch untersagt und faktisch bis mindestens Oktober ein Ausschüttungsverbot für Dividenden ausgesprochen", so Thomasberger. Daher habe man sich entschlossen, den dafür vorgesehenen Betrag von 1,3 Millionen Euro auf das nächste Jahr vorzutragen und dann die Vertreter entscheiden zu lassen. „Wir stehen jedenfalls auf einem stabilen Fundament, um auch die aktuellen und künftigen Herausforderungen erfolgreich zu meistern", stellte Thomasberger fest.

Die Bilanzsumme beträgt demnach 4.464 Millionen Euro und ist damit um 296 Millionen Euro größer als im Vorjahr. Die Genossenschaftsbank betreute 2019 ein Kundenvolumen von 8.354 Millionen Euro, was einem Zuwachs von 860 Millionen Euro entspricht. Das Zinsergebnis sank trotz erhöhtem Geschäftsvolumen leicht um 1,5 Millionen Euro auf 61,5 Millionen Euro. Durch eine konsequente Kostendisziplin habe man den Verwaltungsaufwand um 0,7 Millionen Euro auf 59,5 Millionen Euro zurückgefahren können. In Summe führte dies zu einem leicht gesteigerten Bilanzgewinn von 9,98 Millionen Euro. Vorstand und Aufsichtsrat wurden durch digitale Stimmabgabe der Vertreter jeweils mit großer Mehrheit entlastet. Die zur Wiederwahl aufgestellten Aufsichtsratsmitglieder Dr. Inge Herold, Mathias Hensel, Andreas Lochbühler, Roland Marsch und der Aufsichtsratsvorsitzende Walter Büttner wurden in ihrem Amt bestätigt. *pr/red*

Videobotschaft zum Stadtfest 2021

MANNHEIM. Am Pfingstwochenende hätte das 30. Mannheimer Stadtfest gefeiert werden sollen, das in diesem Jahr aufgrund der Allgemeinverfügung zur Eindämmung der Corona-Pandemie ausfallen musste. Zum geplanten Eröffnungstermin hat der Veranstalter Event & Promotion Mannheim eine Videobotschaft veröffentlicht, die voller Vorfreude auf die beliebte Veranstaltung in 2021 blickt. Das Video ist auf der Internetseite https://mannheimer-stadtfest.de/ zu finden. Darin kommen Vertreter der Stadt Mannheim, des Veranstalters sowie zahlreiche Sponsoren und Bühnenpartner der Veranstaltung vor bekannter Kulisse zu Wort. „Die Videobotschaft soll zeigen, dass wir auch in diesen Zeiten vom Stadtfestteam an unser Stadtfest denken und uns umso mehr auf das Stadtfest 2021 freuen", sagt Geschäftsführerin Christine Igel. Parallel dazu gibt es einen eigenen Instagram-Kanal @mannheimer-stadtfest, auf dem man unter dem Hashtag #VorfreudeMaStadtfest aufgerufen wird, seine Lieblingsbilder der vergangenen Jahre hochzuladen und zu teilen. Das Team von Event & Promotion Mannheim freut sich über eine rege Teilnahme der Stadtfestfreunde. *zg/red*

FÜR SIE HIER VOR ORT
Schwetzingerstadt • Oststadt • Neuostheim
Neuhermsheim • Feudenheim • Wallstadt

BESTATTUNGSHAUS ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche+Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

Flach- und Steildächer
Flachdachbegrünung
Wärmedämmung nach EnEv
Gerüstbau

150 JAHRE
Carl Aug. Roth
DACHDECKEREI • SPENGLEREI

Nikolaus-Otto-Straße 7
68169 Mannheim
0621-34974
www.ca-roth-dach.de

Stadtteil-Portal.de

SERVICE FREI HAUS

Keine Zeitung im Briefkasten? Dann melden Sie sich beim Verlag per E-Mail an info@sosmedien.de und teilen Sie uns Namen und Anschrift mit. Wir danken für jeden Hinweis und leiten diesen umgehend an den Vertrieb weiter. Unsere Stadtteilzeitung wird an alle Privathaushalte (Ausnahme: Sperrvermerk für kostenlose Zeitungen) zugestellt.

UNSER TEAM VOR ORT

Heike Warlich-Zink
Redaktion Schwetzingerstadt/ Oststadt/Neuostheim/Neuhermsheim)
Bühler Straße 26
68239 Mannheim
Fon/Fax 0621 43 71 42 31
E-Mail:
h.warlich-zink@sosmedien.de

Andrea Sohn-Fritsch
Redaktion
Feudenheim, Wallstadt
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Mobil 0173 64 75 712
E-Mail:
a.sohn-fritsch@sosmedien.de

Thomas Jentscheck
Anzeigenberatung
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621 82 09 13 16
Mobil 0176 24 26 68 59
E-Mail:
t.jentscheck@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2020

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
10. Juli (29. Juni)	**Freizeit**
21. August (10. August)	**(Kurz-)Urlaub in der Region**
11. September (31. August)	**Rund ums Haus**
9. Oktober (28. September)	**Gesundheit/Kerwe Feudenheim**
30. Oktober (19. Oktober)	**Lange Nacht der Kunst und Genüsse**
20. November (9. November)	**Advent/Essen & Trinken**
11. Dezember (30. Dezember)	**Weihnachten**

Auf Wiedersehen am 10. Juli

Thema in der nächsten Ausgabe:
Freizeit Spaß und Erlebnis für die ganze Familie